

Geschäftsbericht 2013

Kompetenz
in Entwicklung
innovativer
Systemlösungen

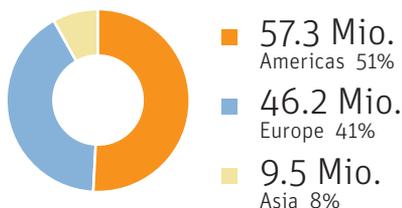
Kennzahlen & Highlights

Elma Gruppe Kennzahlen

in CHF 1'000	2013	2012
Bestellungseingang	120'701	110'767
Umsatz	113'010	111'111
EBITDA	5'383	5'021
EBIT	2'799	2'512
in % des Umsatzes	2.5	2.3
Unternehmensergebnis	838	788
in % des Umsatzes	0.7	0.7
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE)	3.8	3.6
Bilanzsumme	65'579	64'589
Eigenkapital	22'576	21'995
in % der Bilanzsumme	34.4	34.1
Personalendbestand in Vollzeitstellen	682	682

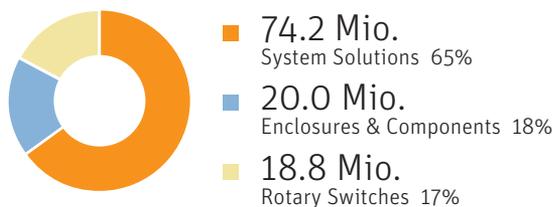
Umsatz nach Regionen

in CHF und %



Umsatz nach Produktlinien

in CHF und %



682

Mitarbeitende

CHF 120.7 Mio.

Bestellungseingang

CHF 113.0 Mio.

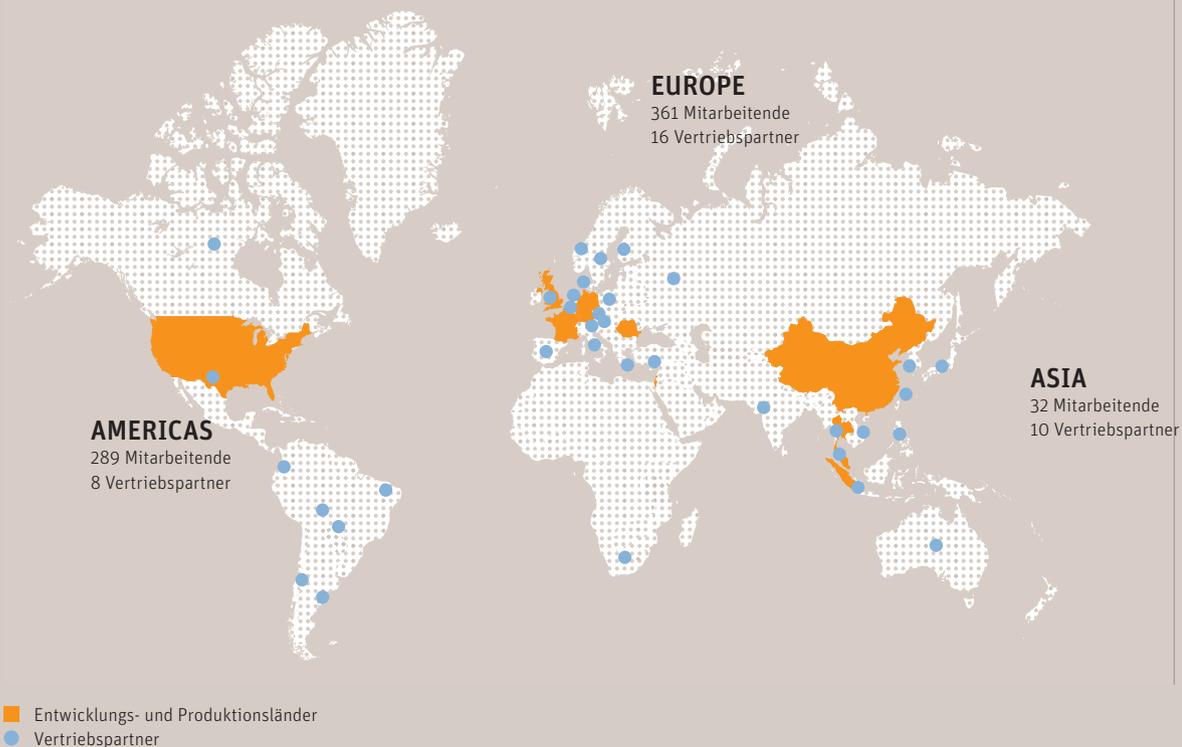
Umsatz

ELMA – Your Solution Partner

Elma Electronic ist ein weltweit tätiger Hersteller von Electronic Packaging Produkten für den Embedded Systems-Markt. Elma ist an der Schweizer Börse kotiert und mit Tochtergesellschaften in 9 Ländern auf 3 Kontinenten aktiv. Das Angebot reicht von Komponenten, Backplanes, Storage-Lösungen und Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Systemen. Elma wählt führende Technologieanbieter der Branche als Partner aus, um die Bedürfnisse ihrer Kunden nach integrierten Lösungen optimal abzudecken.

Darüber hinaus bietet Elma Gehäuselösungen und hochstehende Drehschalter für anspruchsvolle Anwendungen für die gesamte Elektronikindustrie an. Das Unternehmen verfügt über ein breites Angebot von bewährten Standardprodukten, die auf einzelne Anwendungen zugeschnitten werden können: vom Konzept bis hin zur Serienproduktion. Elma's zuverlässige Lösungen, Flexibilität und Entwicklungskompetenz sind die wesentlichen Argumente, weshalb weltweit führende Elektronikunternehmen immer wieder Elma wählen.

3 Regionen – 1 Unternehmen



Strategische Geschäftsfelder und Produktlinien

Elma – Your Solution Partner. Ein System besteht aus vielen einzelnen Komponenten, welche zu einem Ganzen zusammengefügt werden. Wir bauen Systeme nach den spezifischen Wünschen und Anforderungen der Kunden.



System Solutions Systemlösungen

Im Systemgeschäft ist Elma mehrheitlich mit Embedded Systems tätig. Typischerweise sind unsere Systeme in der medizinischen, militärischen und medialen Bildverarbeitung im Einsatz. Sie werden aber auch im Telekomsektor und in der Datenübermittlung angewendet. Dabei baut Elma auf ihren modularen Produkten auf. Diese umfassen das Gehäusesortiment, die Schranksysteme, die Backplanes (Rückwand eines elektronischen Gerätes, in der sich mehrere Steckplätze für Einschub-Baugruppen befinden) und Speicherbaugruppen (Storage-Lösungen). Die Elma Systemlösungen werden mit Komponenten wie Stromversorgungen und Lüftersystemen ergänzt.



Enclosures & Components Gehäuse & Komponenten

Im Markt des Electronic Packaging bietet Elma Standardprodukte, modifizierte Standardprodukte und kundenspezifische Lösungen für die Verpackung elektronischer Baugruppen. Hierbei geht es sowohl um den Schutz empfindlicher Elektronikbaugruppen vor äusseren Einwirkungen, als auch darum, die Umwelt vor möglichen Störeinflüssen der Elektronik zu schützen.



Rotary Switches Drehschalter

Elma ist führend in der Herstellung und im Vertrieb von Schaltern, welche zum Beispiel für Hand- und Mobilfunkgeräte von Sicherheitskräften, der Verteidigungsindustrie und Rettungsdiensten verwendet werden. Das Produktsortiment reicht von Codierschaltern und Encodern bis hin zu Wahlschaltern. Dabei ist Elma in der Lage, auf spezifische Kundenbedürfnisse zugeschnittene, leistungsfähige und zuverlässige Schalterlösungen zu entwickeln oder zu modifizieren.

Berichtsteil

- 2 Brief an die Aktionäre
- 6 Fragen an den CEO
- 8 Strategie der Elma Gruppe

Regionenberichte

- 9 Americas
- 10 Europe
- 11 Asia

Produktlinien

- 12 System Solutions
- 14 Enclosures & Components
- 16 Rotary Switches

18 Unternehmens- und Führungskultur

20 Die Menschen bei Elma

32 Corporate Governance

- 50 Vergütungsbericht
- 54 Informationen für Investoren,
Termine, Kontakte

Finanzteil

Elma Gruppe

- 56 Konsolidierte Bilanz
- 58 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 59 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 60 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 61 Anhang der konsolidierten
Jahresrechnung
- 86 Bericht der Revisionsstelle

Elma Electronic AG

- 88 Bilanz
- 90 Erfolgsrechnung
- 91 Anhang zur Jahresrechnung
- 96 Antrag über die Verwendung
des Bilanzgewinnes
- 97 Bericht der Revisionsstelle
- 98 Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich
- 99 Glossar

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Die Elma Gruppe hat sich in einem wirtschaftlich weiterhin anspruchsvollen Umfeld behaupten können und schliesst das Geschäftsjahr 2013 mit einem soliden Ergebnis ab, welches über dem Vorjahr liegt. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte war in allen drei Regionen eine allgemeine Marktbelebung spürbar. Insgesamt erzielte die Elma Gruppe einen um 9.0% höheren Bestellungseingang von CHF 120.7 Mio. (Vorjahr: CHF 110.8 Mio.); währungsbereinigt betrug der Anstieg 9.3%. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 1.7% auf CHF 113.0 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: CHF 111.1 Mio.); währungsbereinigt entspricht dies einem Zuwachs von 2.0%. Elma hat im Jahresverlauf ihre Anstrengungen verstärkt, um die Profitabilität weiter zu verbessern. Der EBITDA konnte auf CHF 5.4 Mio. (Vorjahr: CHF 5.0 Mio.) und der EBIT um CHF 0.3 Mio. auf CHF 2.8 Mio. (Vorjahr: CHF 2.5 Mio.) gesteigert werden. Elma schliesst das Geschäftsjahr 2013 mit einem Unternehmensgewinn in der Höhe von CHF 0.84 Mio. (Vorjahr: CHF 0.79 Mio.) ab.

Für das Geschäftsjahr 2013 hatten wir uns zum Ziel gesetzt, den Umsatz zu steigern und das operative Ergebnis zu verbessern. Diese Ziele haben wir auf Gruppenstufe erreicht. Zudem haben wir in allen drei Regionen mit Erfolg die Marktbearbeitung weiter intensiviert, was überall zu deutlich höheren Bestellungseingängen gegenüber dem Vorjahr geführt hat. Gemäss unseren Zielsetzungen wollen wir zusätzlich Marktanteile gewinnen, alle Produkte in den drei Regionen verkaufen und das Systemgeschäft weiter vertikal auf- und ausbauen. Weiter wollen wir die Kundenbasis erweitern und die Anzahl der Design-Ins im Schaltergeschäft forcieren. Um dies zu erreichen haben wir gezielt Marktstrategien verfolgt, die uns den Eintritt in neue Industriesegmente öffnen.

Um die Profitabilität zu verbessern, nimmt ein effizientes Kosten- und Prozessmanagement bei uns weiterhin einen hohen Stellenwert ein. 2013 wurden die Prozessabläufe weiter verfeinert, die Durchlaufzeiten verkürzt und die Qualität sowie Liefertreue kontinuierlich verbessert.

Mit Innovation und gezielter Forschung & Entwicklung (F&E) treibt die Elma Gruppe ihre technologische Kompetenz weiter voran und stärkt ihre Marktposition. Daher bleiben Investitionen in F&E wie auch die Erweiterung von Technologiekompetenzen im Zusammenhang mit der Umsetzung von kundenspezifischen Projekten von zentraler Bedeutung. In der Region Americas wurden neue Produktionsmaschinen an den Standorten Lathrop CA und Lawrenceville GA angeschafft. In der Region Europe haben wir sowohl in Maschinen als auch in Werkzeuge in unserer Fabrik in Rumänien investiert. Zusätzlich wurde das Frontplattencenter in der Schweiz ausgebaut und zwei redundante Serversysteme in der Schweiz und in Deutschland für Daten- und Applikations-Sicherungen in Betrieb genommen. Um der steigenden Nachfrage in der Region Asia gerecht zu werden, haben wir in China Ende Jahr ein neues Produktionsgebäude in Betrieb genommen. Mit dieser Investition stärken wir unsere regionale Wettbewerbsfähigkeit mit einem neuen Produktionsstandort und schaffen die Grundlage für nachhaltiges Wachstum in Asien.

Geschäftsergebnis 2013

Die Elma Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2013 einen Gesamtumsatz von CHF 113.0 Mio. (Vorjahr: CHF 111.1 Mio.). Dies entspricht einer Steigerung von 1.7% gegenüber dem Vorjahr. Währungsbereinigt stieg der Umsatz um 2.0%. Dabei zeigten insbesondere die Regionen Americas und Asia eine solide Leistung; beide konnten in einem weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld ihre Umsätze in Lokalwährung steigern, während der Umsatz in der Region Europe leicht rückläufig war.

Der Bestellungseingang der Elma Gruppe entwickelte sich erfreulich und legte insgesamt um 9.0% auf CHF 120.7 Mio. zu (Vorjahr: CHF 110.8 Mio.); Währungsbereinigt betrug der Anstieg 9.3%. In der Region Americas stiegen die Bestellungen um 4.3% gegenüber dem Vorjahr; währungsbereinigt legte sie um 5.3% zu. In der Region Europe wurde eine Steigerung von 5.3% erzielt; währungsbereinigt lag das Plus bei 4.5%. Die Region Asia steigerte den Bestellungseingang im Berichtsjahr am stärksten: Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Anstieg von 82.2% auf CHF 11.1 Mio. erreicht; währungsbereinigt waren es 84.1%.

In der Region Americas, mit einem Umsatzanteil von 51% die grösste Region der Elma Gruppe, konnte der Drittumsatz praktisch auf dem Vorjahresniveau gehalten werden (-0.1%); währungsbereinigt stieg er um 0.9% auf USD 62.0 Mio. an. Die Region Europe, welche rund 41% zum Gesamtumsatz der Gruppe beisteuert, verzeichnete einen Umsatzrückgang von 2.8% auf CHF 46.2 Mio.; währungsbereinigt lag der Rückgang bei 3.5%. In der Region Asia, mit einem Umsatzanteil von 8%, wuchs der Umsatz um 52.1% auf CHF 9.5 Mio.; währungsbereinigt entspricht dies einer Steigerung von 53.6%.

Mit Systemlösungen, Backplanes, Stagemodulen und Elektroschränken der Produktlinie System Solutions konnten wir den Umsatz gegenüber dem Vorjahr auf CHF 74.2 Mio. steigern (Vorjahr: CHF 70.6 Mio.). Der Umsatz mit der Produktlinie Enclosures & Components belief sich auf CHF 20.0 Mio. (Vorjahr: CHF 21.0 Mio.) und das Schaltergeschäft (Rotary Switches) steuerte CHF 18.8 Mio. (Vorjahr: CHF 19.5 Mio.) zum Gesamtumsatz bei.

Elma schliesst das Geschäftsjahr 2013 mit einem EBITDA von CHF 5.4 Mio. ab (Vorjahr: CHF 5.0 Mio.). Der EBIT erreichte CHF 2.8 Mio. (Vorjahr: CHF 2.5 Mio.). Auf Stufe Unternehmensergebnis weist Elma einen Gewinn von CHF 0.84 Mio. (Vorjahr: CHF 0.79 Mio.) aus.

Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 wies Elma eine Bilanzsumme von CHF 65.6 Mio. aus (Vorjahr: CHF 64.6 Mio.). Die Eigenkapitalquote lag bei 34.4% (Vorjahr: 34.1%) und die Financial Covenants sind eingehalten. Die Nettoverschuldung lag mit CHF 17.8 Mio. leicht unter Vorjahr (CHF 18.1 Mio.).

An unseren langfristigen Zielen, die Bilanzstruktur zu verbessern, die Nettoverschuldung weiter abzubauen und mittelfristig eine Eigenkapitalquote von über 50% zu erreichen, halten wir unverändert fest. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung daher am 24. April 2014 beantragen, auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten.

Mit Innovation und gezielter Forschung und Entwicklung (F&E) treibt die Elma Gruppe ihre technologische Kompetenz voran und stärkt ihre Marktposition.

Elma – Your Solution Partner

Neue Technologien verbreiten sich rasch und stellen hohe Anforderungen an Innovation, Forschung & Entwicklung und Mitarbeitende. Die Systeme werden immer kleiner, leistungsfähiger und komplexer. Um mit dem technologischen Fortschritt mitzuhalten, orientieren wir uns stets an den neusten Entwicklungen und Trends in unseren Industrien. Mit technologisch hochstehenden Lösungen sichern wir die starke Positionierung in relevanten Absatzmärkten. Unsere strategische Ausrichtung mit einem klaren Kundenfokus setzen wir unverändert fort. Wir konzentrieren uns auf die Bedürfnisse unserer Kunden und stimmen unser Produkt- und Serviceangebot auf den Abnehmermarkt ab. In unserem Denken und Handeln sowie in unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit sind wir system- und prozessorientiert und bieten unseren Kunden mit integrierten Systemen und massgeschneiderten Lösungen einen echten Mehrwert.

Schlüsselrolle unserer Mitarbeitenden

Das System- und Komponentengeschäft ist äusserst anspruchsvoll und komplex. Unsere Mitarbeitenden stellen sich tagtäglich mit grossem Engagement und Leidenschaft den Anforderungen unserer Kunden. Elma zählt seit vielen Jahren auf hoch motivierte Mitarbeitende, die sich mit unserem Unternehmen identifizieren und dadurch unsere Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit stärken. Wir stellen Ihnen in diesem Geschäftsbericht einige unserer Mitarbeitenden persönlich vor, die mit ihrem Know-how und Einsatz einen wertvollen Beitrag zur Innovationskraft und zum Erfolg der Elma Gruppe leisten.

Veränderung im Group Executive Board

Der Verwaltungsrat hat Fred Rüegg per 1. September 2013 zum neuen CEO der Elma Gruppe berufen. Er trat damit die Nachfolge von Stephan Bürgin an, welcher im Juli 2013 tödlich verunglückte. Stephan Bürgin hat als CEO die Elma Gruppe während sechs Jahren mit viel Weitblick und Unternehmertum geführt. Mit ihm haben wir einen Menschen verloren, der für sein Wort und seine Ideale einstand und die Elma Unternehmenskultur verkörperte. Er wird uns als leistungsstarker, kantiger und engagierter Unternehmensleiter in Erinnerung bleiben.

Fred Rüegg hat seit 1986 die amerikanischen Gruppengesellschaften auf- und ausgebaut und massgeblich geprägt. Er war bis zu seiner Ernennung zum CEO der Elma Gruppe Präsident von Elma Americas und Mitglied des Group Executive Board. Seit 1. September 2013 umfasst das Group Executive Board die beiden Mitglieder Fred Ruegg und Edwin Wild. Fred Ruegg ist zusätzlich zu seiner Funktion als CEO weiterhin verantwortlicher Regionenleiter Americas. Edwin Wild leitet neben seiner Funktion als CFO der Elma Gruppe die Regionen Europe und Asia.

Neuer Webauftritt

2013 haben wir unsere Website www.elma.com komplett erneuert und sind heute mit einem neuen, modernen Auftritt online. Wir haben die Navigationsstruktur vereinfacht, die Suchoptionen optimiert und stellen mehr Informationen zu unseren Produkten, Lösungen und Dienstleistungen zur Verfügung. Damit haben wir den visuellen Auftritt nach aussen verbessert und das Web als Vertriebsinstrument gestärkt.

Umsetzung der neuen Verordnung «VegüV»

Der Bundesrat hat am 20. November 2013 die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) erlassen, die seit dem 1. Januar 2014 in Kraft ist. Dadurch ergeben sich einige Änderungen z.B. zusätzliche Befugnisse der Generalversammlung,

«Elma zählt auf hoch motivierte Mitarbeitende, die sich mit unserem Unternehmen identifizieren und dadurch unsere Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit stärken.»



Änderungen bei Statuten und Reglementen. Der Verwaltungsrat wird die notwendigen Anpassungen innerhalb der vorgegebenen Übergangsfristen vornehmen, wobei bereits heute einige der neuen Anforderungen erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel «Corporate Governance», Abschnitt 10, Umsetzung der VegüV.

Dem Themenbereich der Vergütungen von Verwaltungsrat und Gruppenleitung kommt seit einiger Zeit in der öffentlichen Diskussion eine erhöhte Aufmerksamkeit zu. Die Salärpolitik der Elma basiert auf klar definierten Strukturen. Den Mitarbeitenden der Gruppe werden entsprechend der Funktion und Verantwortlichkeit angemessene Löhne und Entschädigungen entrichtet, die sowohl zeitgemäss als auch wettbewerbsfähig sind. Der Verwaltungsrat hat sich entschieden, bereits im Geschäftsbericht 2013 einen separaten Vergütungsbericht zu veröffentlichen und die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung erstmals an der Generalversammlung 2014 in einer Konsultativabstimmung zur Annahme zu beantragen.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2014 haben wir uns neben einer weiteren Umsatzsteigerung die Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT) zum Ziel gesetzt. Zudem bestätigen wir unsere mittelfristigen Zielsetzungen, in wirtschaftlich guten Zeiten eine EBIT-Marge von 8 bis 12% und in einer Rezession von mindestens 4% auszuweisen. Um diese Ziele zu erreichen, werden wir weiterhin wesentliche Anteile unseres Cashflows in die Entwicklung unserer Märkte, die Ausbildung unserer Mitarbeitenden, den Ausbau unserer Produkte und in unsere Produktionsanlagen investieren.

Dank

Die Elma Gruppe blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wir nehmen die Gelegenheit wahr, unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue zu danken. Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen. Insbesondere bedanken wir uns bei allen Mitarbeitenden für ihre Innovationskraft, ihre Motivation hoch gesteckte Ziele zu erreichen und den hervorragenden Einsatz, den sie täglich – auch in anspruchsvollen Zeiten – für die Elma Gruppe leisten.

Martin Wipfli
Präsident des Verwaltungsrates

Fred Ruegg
CEO

Fragen an den CEO

Herr Rüegg, als exportorientiertes Industrieunternehmen spürte Elma die Wirtschaftskrise in den letzten drei Jahren besonders hart, speziell in Europa. Stellen Sie in den europäischen Kernmärkten jetzt einen Konjunkturaufschwung fest?

Fred Rüegg: Ein Aufschwung in unseren europäischen Kernmärkten ist noch nicht spürbar, und wir gehen davon aus, dass in unserer Branche keine schnelle Erholung eintritt. Wichtige Absatzmärkte brauchen lange, bis sich die Investitionstätigkeit wieder erholt hat. Deshalb haben wir die Kapazitäten neu ausgerichtet und bearbeiten die Märkte ausserhalb Europas – in Nordamerika und in Südostasien – noch gezielter, ohne jedoch unsere europäischen Kernmärkte zu vernachlässigen.

Sie konnten trotz den erwähnten schwierigen Marktbedingungen den Umsatz und das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr steigern.

Das ist richtig. Das positive Resultat ist einerseits auf eine verstärkte Marktbearbeitung und andererseits auch auf Kostensenkungen zurückzuführen. Dabei zeigten insbesondere die Regionen Americas und Asia eine solide Leistung; beide konnten in einem weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld ihre Umsätze in Lokalwährung steigern. In Europa haben wir vor allem in Grossbritannien ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Besonders erfreulich ist auch, dass die verstärkte Marktbearbeitung in allen Regionen zu einem deutlich höheren Bestellungseingang führte.

Mit dem Ausbau der Fertigung in Shanghai investieren Sie in den asiatischen Markt. Erwarten Sie, dass das Geschäft in dieser Region anzieht?

In den letzten Jahren sind wir in Asien rasch gewachsen, dabei ist vor allem China für uns ein wichtiger Wachstumsmarkt. Dieser Trend wird sich fortsetzen, da unsere Marktposition dort zwar solide, aber noch niedrig ist. In Asien bauen wir gezielt die Herstellungskapazitäten und das Know-how auf, um unseren wachsenden asiatischen Kundenstamm besser bedienen zu können und somit unsere Marktposition weiter zu steigern.

Welches sind die Eckpunkte der Unternehmensstrategie der Elma?

Unser Ziel ist es, weltweit führender Anbieter im Bereich Electronic Packaging und bei den Drehschaltern zu werden. Daher passen wir unsere Produkte, das Know-how und unsere Dienstleistungen den sich immer wieder ändernden Bedürfnissen unserer Kunden an. Während wir unser breites Angebot an Standard-, modifizierten und kundenspezifischen Komponenten pflegen, gewinnen vor allem individuelle Lösungen auf unterschiedlichen Integrationsebenen zunehmend an Gewicht. Entsprechend wird unser Systemgeschäft in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen. Wir bieten unseren Kunden massgeschneiderte Lösungen an: von einfachen Gehäusen, über Backplanes, Storage-Lösungen und Chassis-Plattformen bis hin zu vollintegrierten Komplettsystemen mit Stromversorgung, Single-Board-Computern, Speichern und Networking-Boards.

«Die Erschliessung neuer Märkte und Industrien zur Stärkung unserer internationalen Wettbewerbsfähigkeit ist für uns von übergeordneter Bedeutung.»



Mittelfristig wollen wir eine deutliche Ergebnisverbesserung erreichen und jährlich ein gesundes Wachstum erzielen. Die Erschliessung neuer Märkte und Industrien zur Stärkung unserer internationalen Wettbewerbsfähigkeit ist für uns von übergeordneter Bedeutung. Ein weiterer Hebel ist die Innovation: sowohl in der Forschung und Entwicklung, der Fertigung als auch bei der Bearbeitung unserer Märkte.

Unsere Mitarbeitenden sind aufgefordert, unser Unternehmen mitzugestalten. Jeder Einzelne kann einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Elma Gruppe leisten.

Zur Person:

Fred Rüegg schloss 1980 seine Ausbildung zum Betriebsökonom HWV in Zürich ab. Im Alter von 27 Jahren wanderte er mit seiner Familie von der Schweiz in die USA aus, wo er zuerst als Leiter des Controlling und der IT-Abteilung der Sulzer Inc. in New York tätig war. 1986 wechselte er zur Elma Gruppe und hat den Aufbau der amerikanischen Gruppengesellschaft von Anfang an geleitet und geprägt. Heute ist Elma Americas der führende Electronic-Packaging-Anbieter in Nordamerika mit Hauptsitz in Fremont CA. Seit dem 1. September 2013 ist er CEO der Elma Gruppe.

Strategie der Elma Gruppe

Elma – Your Solution Partner. Mit diesem Claim treten wir weltweit auf und bieten unsere Produkte und Dienstleistungen der drei strategischen Produktlinien in den Regionen Americas, Europe und Asia durch unsere neun Ländergesellschaften an. Um mittelfristig eine deutliche Ergebnisverbesserung zu erreichen, jährlich ein gesundes Wachstum zu erzielen und durch gezielte Akquisitionen zusätzliches Wachstumspotenzial zu nutzen, konzentriert sich unsere Unternehmensstrategie nach wie vor auf drei Schwerpunkte:

Ausbau unserer Marktanteile:

Wir verstärken unsere Marktaktivitäten und entwickeln Strategien, um weitere Kunden in neuen Marktsegmenten für unsere drei strategischen Produktlinien Systems Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches zu gewinnen.

Vertrieb aller Produkte in unseren drei Regionen:

Wir verkaufen unsere Produkte weltweit über unsere regionalen Niederlassungen, über strategische Partner und Distributoren. Das Komponentengeschäft dient als Fundament für eine erfolgreiche Erarbeitung und Ausführung von Systemlösungen.

Auf- und Ausbau des Systemgeschäfts von Level 3 auf Level 4 und Ausbau der Kundenbasis und der Design-Ins im Schaltergeschäft (Rotary Switches):

Wir konzentrieren uns auf hochwertige technische Komponenten und Systemlösungen sowie auf die Erweiterung des Systemintegrations-Geschäfts in allen drei Regionen. Wir erweitern unsere Produktpalette mit Small-Form-Factor-Produkten im Electronic Packaging. In der Produktlinie Rotary Switches ergänzen wir unsere Geschäftsaktivitäten und Lösungen mit Mensch-Maschine-Interface-Anwendungen.

Wir konzentrieren uns auf hochwertige technische Komponenten und Systemlösungen sowie auf die Erweiterung des Systemintegrations-Geschäfts in allen drei Regionen.

Americas

Elma Americas bearbeitet den gesamten nord- und lateinamerikanischen Markt über die drei operativen Gesellschaften Elma Electronic Inc., Elma Bustronic Corporation und Optima Stantron Corporation. Zudem verfügen die beiden Produktlinien System Solutions und Enlosures & Components in den USA über eigene Produktionsstandorte, die es ermöglichen, den lokalen Bedarf an Systemlösungen, Stagemodulen, Backplanes und Elektronikschränken abzudecken. Um eine rasche Bearbeitung einer Vielzahl von bedeutenden lokalen und komplexen Kundenprojekten zu gewährleisten, stehen den Gesellschaften bedeutende Engineering-Ressourcen zur Verfügung. Elma Americas bietet anspruchsvolle kundenspezifische Systemlösungen für Kunden an, unter anderen aus den Branchen Verteidigung, Luft- und Raumfahrt, Telekommunikation und der wissenschaftlichen Forschung.

Das breite Angebot im Hochleistungssegment reicht von anspruchsvollen Komponenten, über Teillösungen wie Backplanes und Schränke, bis hin zu integrierten Gesamtlösungen. Elma steht für zuverlässige Lösungen, Flexibilität und Entwicklungskompetenz und hat sich speziell im Bereich der Systemintegration im Verteidigungsbereich sowie in der Luft- und Raumfahrt eine führende Marktstellung erarbeitet.

Aktivitäten in 2013

In der Region Americas waren die Marktverhältnisse nach wie vor anspruchsvoll, obwohl sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahresverlauf 2013 allmählich etwas verbessert haben. Dank ihrer sehr guten Marktposition konnte Elma von einer Belebung der Kundennachfrage sowohl im Systemgeschäft als auch im Bereich der elektronischen Schränke (Cabinets) profitieren und den Bestellungseingang gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern.

Der technologische Trend weg von der 19-Zoll-Technik hin zu kundenspezifischen Lösungen und Small-Form-Factor-Produkten hat sich weiter fortgesetzt. Um die Marktbearbeitung zu intensivieren wurden weitere Vertriebsleistungen sowie zusätzliche Produkte und Dienstleistungen angeboten. Gleichzeitig adressierten wir neue Märkte mit bestehenden und neuen Technologien. Speziell im Bereich der VPX-Technologie wurde eine grosse Anzahl von Kundenprojekten, unter anderem aus den Branchen Verteidigung, Stromverteilung und Luft- und Raumfahrt realisiert. Unsere elektronischen Schränke erfreuten sich 2013 vor allem im Bahnsektor einer guten Nachfrage. Mit den Weiterentwicklungen von Drehschaltern (Rotary Switches) für die Anwendung im Bereich Mensch-Maschine-Schnittstelle konnten anspruchsvolle Projekte aus der Audioindustrie durchgeführt werden. In der Region Americas wurden neue Produktionsmaschinen an den Standorten Lathrop CA und Lawrenceville GA angeschafft und damit die Fertigung weiter optimiert.

Geschäftsergebnis 2013

Die Region Americas ist mit einem Umsatzanteil von 51% die grösste Region der Elma Gruppe. Der Drittumsatz konnte gehalten werden (-0.1%); währungsbereinigt stieg er um 0.9% auf USD 62.0 Mio. an (Vorjahr: USD 61.4 Mio.). Der Bestellungseingang verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 4.3%, währungsbereinigt legte er um 5.3% auf USD 65.1 Mio. zu (Vorjahr: USD 61.8 Mio.).

Umsatz

in CHF Mio.

2013	57.3
2012	57.3
2011	58.0

Bestellungseingang

in CHF Mio.

2013	60.1
2012	57.7
2011	55.9

Europe

Elma ist in Europa und dem Mittleren Osten in sechs Ländern mit eigenen Ländergesellschaften vertreten: in der Schweiz, Deutschland, Grossbritannien, Frankreich, Israel sowie mit einem regionalen Produktionszentrum in Rumänien. Die Region Europe beliefert Kunden in den Branchen Verteidigung, Luft- und Raumfahrt, Sicherheitstechnik, Transportwesen, Industrielle Automation und Telekommunikation. Sie bietet das gesamte Produktsortiment der Elma Gruppe an, von kompletten Systemlösungen über Gehäuse und Komponenten bis hin zu Dreh-schaltern.

Im Laufe des Jahres 2013 konnte in einigen Ländern Europas eine leichte Erholung festgestellt werden, allerdings zeichnete sich noch keine tragfähige Konjunkturerholung ab. Viele Kunden blieben in ihrer Investitionsbereitschaft trotz einer zuversichtlicheren Einschätzung über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung weiterhin zurückhaltend. Während der Bestellungseingang zwar um mehr als 5% anstieg, war der Abruf von Aufträgen noch immer verhalten.

Aktivitäten in 2013

Elma hat sich zum Ziel gesetzt, näher beim Kunden zu sein und Zugang zu zusätzlichen Industriezweigen zu gewinnen. Daher haben wir in der Region Europe im Jahresverlauf die Verkaufsorganisation personell verstärkt und gleichzeitig die Marktaktivitäten intensiviert. Durch erfolgreiche Messeauftritte, wie z.B. bei der «embedded world» in Nürnberg/Deutschland, bei der «DSEI Exhibition» in London/UK und der »Swiss.T.Fair« in der Schweiz, konnten wir neue Kunden gewinnen und damit wichtige Fortschritte in unserer strategischen Positionierung im europäischen Markt erzielen.

Daneben hatte die Kostenoptimierung, vor allem in den Bereichen Beschaffung, Entwicklung und Qualitätssicherung, weiterhin höchste Priorität. Mit diesen Massnahmen werden die operativen Prozesse optimiert, um sowohl Umsatz als auch die Profitabilität in der Region Europe nachhaltig zu verbessern.

Im Bereich der Industriellen Automation setzt sich auch in Europa der Trend weg von der 19-Zoll-Technologie hin zu Small-Form-Factor-Lösungen und individuellen Lösungen mit sichtbarer Dynamik fort. Elma hat diese Entwicklung bereits frühzeitig erkannt und sich mit neuen Produkten und Lösungen auf die veränderten Kundenbedürfnisse eingestellt. In der Region Europe haben wir im Jahresverlauf 2013 sowohl in der Produktlinie Enclosures & Components als auch bei Rotary Switches neue Produkte in den Markt eingeführt. Zusätzlich wurden die Dienstleistungen im Bereich des Frontplattencenters weiter ausgebaut. Ein weiterer Fokus lag auf smarten modularen Audiolösungen, bei denen alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt werden.

An den Produktionsstandorten in der Schweiz und in Rumänien haben wir in neue Maschinen, Werkzeuge (Schalterfamilien), die Profilmontage und in das Frontplattencenters investiert.

Geschäftsergebnis 2013

In einem weiterhin schwachen konjunkturellen Umfeld verzeichnete Elma in der Region Europe, welche rund 41% zum Gesamtumsatz der Unternehmensgruppe beisteuert, einen Umsatzrückgang von 2.8% auf CHF 46.2 Mio. (Vorjahr: CHF 47.5 Mio.); währungsbereinigt lag der Rückgang bei 3.5%. Der Bestellungseingang konnte hingegen um 5.3% auf CHF 49.5 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: CHF 47.0 Mio.), währungsbereinigt lag das Plus bei 4.5%.

Umsatz

in CHF Mio.

2013	46.2
2012	47.5
2011	51.8

Bestellungseingang

in CHF Mio.

2013	49.5
2012	47.0
2011	48.7

Asia

In der Region Asia – insbesondere in China – ist Elma sowohl im Eisenbahn- als auch im Industriebereich, der Luft- und Raumfahrt und in der Telekommunikation gut positioniert. Im chinesischen Markt sind wir vor allem mit CompactPCI-Produkten ein führender Anbieter. Elma ist in Asien mit eigenen Ländergesellschaften in China und Singapur vertreten und konzentriert sich hauptsächlich auf die Märkte in China und Südost-Asien.

In China hat die Wachstumsdynamik in den letzten zwei Jahren zwar deutlich nachgelassen, was zum Teil auf die restriktivere Kreditvergabe durch die neue chinesische Regierung und auf einen temporären Produktionsstopp im Eisenbahnwesen zurückzuführen ist. Dennoch ist es Elma dank der intensivierten Marktbearbeitung und der Verstärkung der lokalen Fertigung gelungen mit Produkten der Produktlinie System Solutions neue Kunden zu gewinnen und sowohl Bestellungseingang als auch Umsatz gegenüber dem Vorjahr zu steigern. Zudem setzte in der zweiten Jahreshälfte 2013 eine spürbare Belebung der Kundennachfrage ein. Damit hofft Elma – nach dem schwierigen Geschäftsjahr 2012 – wieder an ihren Wachstumskurs von 2011 anknüpfen zu können.

In Südostasien haben wir zur Intensivierung der Marktbearbeitung das Verkaufsteam unserer Gesellschaft verstärkt und im Jahresverlauf zeigten sich bereits erste positive Entwicklungen in den Märkten Singapur und Malaysia.

Aktivitäten in 2013

In der Region Asia hat Elma verschiedene Kundenprojekte mit Systemlösungen von Level 3 und 4 (Systemintegration) erfolgreich ausgeführt und es ist uns gelungen, wichtige Aufträge in den Bereichen der Industriellen Automation und dem Transportwesen zu gewinnen. Zudem konnte Elma in der Branche Stromversorgung erste Aufträge ausführen.

Eine solide Entwicklung zeigte das Handelsgeschäft mit Single-Board-Computern, die für kritische Infrastrukturanwendungen besonders gut geeignet sind. Diese Produkte werden vor allem von unseren Kunden in den Bereichen des Stromnetzes, der Hochgeschwindigkeitszüge und der Lithografie nachgefragt.

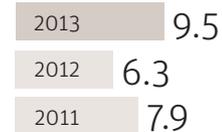
Die Region Asia ist für Elma ein wichtiger Wachstumsmarkt und das schnell wachsende Geschäft verlangt nach Investitionen in die Zukunft unserer Gruppengesellschaft. Durch den Ausbau der eigenen Fertigung an unserem Standort in China bauen wir unsere lokale Wertschöpfungskette kontinuierlich aus und stärken so unsere Wettbewerbsfähigkeit in China und in dieser Region.

Geschäftsergebnis 2013

Die Region Asia, mit einem Anteil von 8% am Gesamtumsatz der Elma Gruppe, legte im Berichtsjahr am stärksten zu. Der Umsatz wuchs um 52.1% auf CHF 9.5 Mio. (Vorjahr: CHF 6.3 Mio.); währungsbereinigt entspricht dies einer Steigerung von 53.6%. Im Bestellungseingang wurde gegenüber dem Vorjahr sogar ein Anstieg von 82.2% auf CHF 11.1 Mio. erreicht (Vorjahr: CHF 6.1 Mio.), währungsbereinigt erhöhte sich der Bestellungseingang um 84.1%.

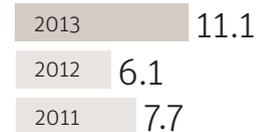
Umsatz

in CHF Mio.



Bestellungseingang

in CHF Mio.



System Solutions

Elma ist mit der Produktlinie System Solutions führend in der Realisation anspruchsvoller Systemlösungen im Bereich «Embedded Systems». Wir verfügen als Anbieter kompletter Systemlösungen über das Know-how und die Erfahrung, solche Systeme realisieren zu können. Vom kundenspezifischen Design, über die Simulation, die präzise Fertigung und Montage kann Elma auf ein funktionierendes Design- und Compliance Engineeringteam zählen. Kombiniert mit der Level-4/5-Integrationsfähigkeit für Embedded Systems bieten wir eine einheitliche Lösung für viele Outsourcing-Bedürfnisse.

Unsere Stärke ist die Entwicklung und Produktion von komplexen, teil- und vollintegrierten, kundenspezifischen Systemlösungen für besonders anspruchsvolle Anwendungen. Zudem bietet Elma eine breite Angebotspalette an Grundsystemen vieler gängigen Architekturen an. Stetige Weiterentwicklungen gewährleisten, dass die technisch hochentwickelten Systeme stets dem neuesten Stand der Technologie entsprechen. Unsere Systeme bieten dem Kunden die Gewissheit, eine auf ihn abgestimmte Systemlösung zu erhalten.

Aktivitäten in 2013

Im Berichtsjahr waren mehrere grundlegende Marktveränderungen spürbar. Einerseits gab es einen deutlichen Trend zu kompakteren (kleineren) Systemen, andererseits nahm die Leistung aller Systemlösungen markant zu. Beim noch jungen OpenVPX-Standard nimmt Elma eine führende Marktposition ein. Es handelt sich hier um eine Hochleistungsarchitektur für kritische und raue (wie z.B. mobile) Anwendungen.

Elma hat 2013 als Systemspezialist verschiedene neue Backplanes der CompactPCI-Serial-Technologie sowie der OpenVPX Architektur vorgestellt. Der Trend zur Miniaturisierung setzt sich auch im High-Speed-Bereich durch, daher bietet Elma die flexible CompactPCI-Serial-Backplanes für kleinere Formgrößen an. Die neuen Backplanes mit drei und fünf Slots eignen sich sehr gut für den Einbau in kleineren Gehäusen. Aber auch im Bereich der OpenVPX-Profile kann Elma mit ihrem hochstehenden Know-how die Anforderungen an die Systementwicklung mit der Auswahl der richtigen Backplanes für das System, der Gehäuseintegration und der Boards erfüllen.

Die generell gute Nachfrage nach Elektronikschränken wurde durch eine steigende Anzahl von Projekten aus verschiedenen internationalen Bahnprojekten begünstigt.

Geschäftsergebnis 2013

Elma steigerte ihren Umsatz mit Systemlösungen, Backplanes, Storages und Schränken um 5.1% auf CHF 74.2 Mio. (Vorjahr: CHF 70.6 Mio.), währungsbereinigt stieg der Umsatz um 5.6%.

Unsere Stärke ist die Entwicklung und Produktion von komplexen, teil- und vollintegrierten, kundenspezifischen Systemlösungen für besonders anspruchsvolle Anwendungen.



Elma bietet eine breite Angebotspalette an Grundsystemen vieler gängiger Technologien oder Small-Form-Factor-Lösungen mit enormer Leistung. Jedes Produkt für sich überzeugt durch beste Qualität und optimale Abstimmung der einzelnen Komponenten auf die kundenspezifische Anwendung.

Enclosures & Components

Mit Gehäusen und Komponenten für industrielle Gehäuseanwendungen ist Elma eine geografisch breit abgestützte Herstellerin im Markt des Electronic Packaging. Bei der «Verpackung» von empfindlichen Elektronikbaugruppen in Gehäusesysteme geht es darum, die Elektronik vor störenden Einwirkungen zu schützen und gleichzeitig mögliche Störungen der Elektronik auf die Umwelt zu verhindern. Zu unserer Kernkompetenz gehört die Entwicklung von anwenderfreundlichem Design für Gehäuse und Systeme, welche den IP-Schutz, die Kühlung und die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) umfassen. Wir bieten unseren Kunden ein breites Angebot an Standard- sowie kundenspezifischen Produkten und Dienstleistungen für eine Vielzahl von Marktsegmenten. Unsere Angebotspalette findet Anwendung in der Mess- und Prüftechnik, im Transportwesen sowie in Forschung und Wissenschaft.

Aktivitäten in 2013

Die 19-Zoll-Technik war lange Zeit eine äusserst bewährte Technologie. Zunehmender Kostendruck begünstigt jedoch die Entwicklung der Small-Form-Factor-Gehäuse und führt dementsprechend zu einer sinkenden Nachfrage nach 19-Zoll-Enclosures. Elma hat sich bereits frühzeitig auf diese Entwicklung eingestellt und konzentriert ihre Innovationskraft auf kundenspezifische Anwendungen.

Elma hat 2013 in der Produktlinie Enclosures & Components intensiv in Engineering-Leistungen für individuelle Kundenprojekte und Modifikationen investiert. Mit über 50 Jahren Engineering-Erfahrung transformieren wir die Ideen und Anforderungen unserer Kunden in ein Produkt, welches genau ihren Zielen und Spezifikationen entspricht. Wir begleiten unsere Kunden bei jedem Schritt des Produktionsprozesses, vom ersten Prototypen bis hin zur Massenproduktion. Fortschrittliche methodologische Analysemethoden gewährleisten, dass das Elektronikbauteile- und Gehäuse-Design respektiert und Themenstellungen wie die Hitze-Ableitung, Vibrationschutz und Stossfestigkeit berücksichtigt werden.

Da die Nachfrage nach Small-Form-Factor-Lösungen im Geschäftsjahr 2013 weiter anzog, hat Elma ihr Sortiment an Kleingehäuse mit der Microbox 36C erweitert – ein modernes Design-Kleingehäuse mit flexiblen Grössenvarianten. Zwei Aluminiumprofil-Halbschalen bieten mehrere Varianten für maximale Höhen-Flexibilität. Typische Anwendungen für die Microbox 36C sind kleine Messgeräte, Prüfadapter, Leiterplattenschutz, tragbare Testgeräte und wandmontierte Steuerungen.

Elma zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Frontplatten. Wir haben 2013 unser Frontplattencenter weiter ausgebaut, um unsere Produkte noch näher mit den Bedürfnissen unserer Kunden abzustimmen. Für die verschiedensten Einsatzzwecke fertigen wir Frontplatten aus Aluminium und Stahl. So durften wir z. B. für unseren Kunden Bucher Leichtbau AG Beschriftungen von Boardküchen in Flugzeugen realisieren. Je nach Vorgabe und Bedarf des Kunden werden sie graviert, bedruckt oder ganzflächig gepulvert.

Geschäftsergebnis 2013

Die Produktlinie Enclosures & Components realisierte einen Umsatz von CHF 20.0 Mio. (Vorjahr: CHF 21.0 Mio.), dies entspricht einem Rückgang von 5.0%. Währungsbereinigt ging der Umsatz um 5.1% zurück.

Mit über 50 Jahren Engineering-Erfahrung transformieren wir die Ideen und Anforderungen unserer Kunden in ein Produkt, das genau ihren Zielen und Spezifikationen entspricht.



© Bucher

Wir fertigen Frontplatten für die verschiedensten Einsatzzwecke, wie z. B. Beschriftungen von Boardküchen in Flugzeugen, welche wir für unseren Kunden Bucher Leichtbau AG realisieren durften.

Unser Angebot an Kleingehäusen wurde mit der Microbox 36C erweitert.

Rotary Switches

Die Produktlinie Rotary Switches entwickelt und produziert ein breites Sortiment von Drehschaltern (Encoder, Codierschalter und Wahlschalter), Knöpfen und LED-Bausteinen, welche in anspruchsvollen Industriefeldern, der Luft- und Raumfahrt, der Sicherheitstechnik, der Medizintechnik und im Verteidigungsbereich eingesetzt werden. Kommunikationsgeräte (Funkgeräte) für den mobilen Einsatz zählen zu den wichtigsten Anwendungen unseres Produktsortiments. Unsere Stärke ist die Entwicklung robuster Schalterlösungen für die anspruchsvollsten Anforderungen an der haptischen und optischen Schnittstelle Mensch-Maschine. Wir entwickeln unsere Produkte an unseren Standorten in der Schweiz und den USA und produzieren sie in der Schweiz, Rumänien und den USA.

Aktivitäten in 2013

Schwerpunkt unserer Aktivitäten 2013 war die Weiterentwicklung bestehender und bewährter Produkte sowie die Markteinführung neuer Produkte. Bei der Entwicklung unserer Produkte richten wir uns an den Bedürfnissen des Marktes aus und haben sie 2013 in neuen Produktideen eingebaut.

Seit seiner Markteinführung hat sich der Drehschalter X4 von Elma bereits in zahlreichen Anwendungen bewährt. Der Schalter wurde dabei für die härtesten Umgebungsbedingungen konzipiert und dient der sicheren Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine. Das magnetische, berührungslose Kontaktsystem garantiert eine hohe Robustheit und Zuverlässigkeit bei extrem langer Lebensdauer. Elma hat den Alleskönner mit zusätzlichen Funktionen aufgerüstet, um ihn leistungsfähiger und universeller zu machen.

Der mechanische Encoder Typ E33 wurde mit höheren Bedienkräften für Drucktasten- und Drehfunktion ausgestattet. Das klassische Anwendungsgebiet für diese neuen Funktionen sind Hand-Funkgeräte für die Feuerwehr, Rettungsdienste, Polizei oder den Verteidigungssektor. Der Encoder-Drehschalter wird bei vielen Funkgeräten zur Einstellung der Lautstärke und Kanalwahl verwendet.

Elma präsentierte 2013 auch drei neue mechanische Codierschalter. Die Basis der neuen Codierschalter stammte vom millionenfach bewährten Standard-Mini-Codierschalter Typ 07. Dieser wurde weiterentwickelt und mit zusätzlichen Funktionen ausgestattet. Dazu gehören zum Beispiel ein Drucktaster, eine zweite Ebene inklusive Ein/Aus-Funktion und eine Push-to-turn-Funktion, die ein unbeabsichtigtes Schalten verhindern soll. Die Einsatzmöglichkeiten der neuen Schalter sind vielfältig: von hochwertigen Home-Geräten bis hin zu Outdoor-Anwendungen in rauen Umgebungsbedingungen.

Der neue Audioschalter A47 verfügt über eine hohe Rastauflösung von 47 Positionen und ermöglicht damit eine feinfühligere Lautstärkeeinstellung. Dank dem präzisen Rastgefühl und den hervorragenden klanglichen Leistungsmerkmalen bietet der Schalter grossen Nutzen für High-End-Home- und Studio-Anwendungen.

Geschäftsergebnis 2013

Elma erzielte mit Schalterlösungen der Produktlinie Rotary Switches einen Umsatz von CHF 18.8 Mio. (Vorjahr: CHF 19.5 Mio.), was einen Rückgang von 3.2% gegenüber Vorjahr entspricht. Währungsbereinigt sank der Umsatz um 3.1%.

Bei der Entwicklung unserer Produkte richten wir uns an den Bedürfnissen des Marktes aus und haben sie 2013 in neuen Produktideen eingebaut.



Einsatz eines A47 Schalters mit ferngesteuertem Motorantrieb für den Einsatz im Audiobereich: Produkte von Music First Audio (MFA) in Grossbritannien verwenden nur die höchste Qualität an Komponenten. Das magnetische, berührungslose Kontaktsystem des Codierschalters X4 garantiert eine maximale Robustheit und Zuverlässigkeit bei extrem hoher Lebenserwartung.

Unternehmens- und Führungskultur

Als ein weltweit tätiger Hersteller von Electronic-Packaging-Produkten für den «Embedded Systems»-Markt sowie für Drehschalter ist Elma in einem anspruchsvollen Markt eine attraktive Arbeitgeberin mit unterschiedlichen Fachgebieten und Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeitenden. Die Elma Gruppe beschäftigte 2013 weltweit 682 Mitarbeitende in neun Ländergesellschaften auf drei Kontinenten. Davon sind 53% in Europa, 42% in Nordamerika und 5% in Asien tätig. Wir investieren in Menschen, denn mit ihnen steht und fällt der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens. Elma will die besten Mitarbeitenden gewinnen und behalten. Um dieses Ziel zu erreichen, fördert Elma langfristig orientierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Stufen der Organisation weltweit mit Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Elma überzeugt mit innovativen Lösungen und Weiterentwicklungen ihrer Produkte und Dienstleistungen, um den höchsten Ansprüche unserer Kunden an Qualität, Zuverlässigkeit und Leistung gerecht zu werden. Dies können wir nur durch engagierte und kundenorientierte Mitarbeitende gewährleisten. Wir sind davon überzeugt, dass durch gemeinsame Werte ein gemeinsames Verständnis entsteht. «Your Solution Partner» ist nicht nur ein Slogan, sondern ein Versprechen gegenüber unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden.

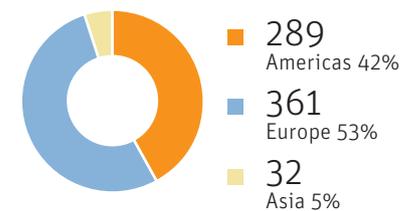
Elma legt grossen Wert auf technische Kompetenz und Produktverständnis: In Schulungen werden nicht nur die Lieferanten und Distributoren, sondern auch die Mitarbeitenden regelmässig weitergebildet. Wir fördern damit die Kompetenz unserer Mitarbeitenden, die wiederum das Know-how unseres anspruchsvollen Geschäfts darstellen. Das hohe Qualitätsniveau von Elma sichern wir durch regelmässige Schulungen und die kontinuierliche Optimierung unseres Qualitätssystems nach ISO9001/ISO14001/AS9100/OHSA18001-Normen.

In jährlichen Mitarbeitergesprächen wird mit jedem Mitarbeitenden die Leistung besprochen, individuelle Ziele vereinbart und persönliche Entwicklungsziele festgelegt. Zudem führen unsere Gruppengesellschaften alle 2–3 Jahre Mitarbeiter- und Zufriedenheitsumfragen bei ihrer Belegschaft durch. Im Jahr 2013 fanden solche Umfragen in unseren Gesellschaften in Deutschland und China statt.

Auf globaler Ebene definieren die Vision und Strategie, die Unternehmenswerte sowie der Code of Conduct den gemeinsamen Verhaltensrahmen. Sie gelten als minimale Regeln, die durch den Verwaltungsrat und das Group Executive Board gegenüber allen Mitarbeitenden festgelegt wurden. Dieser Rahmen wird je nach Bedarf auf Landesebene durch spezifische Reglemente und Weisungen ergänzt.

Die Elma Mitarbeitenden verpflichten sich, sich in ihrem Verhalten gegenüber Arbeitskollegen, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern sowohl beruflich wie persönlich an höchste Standards zu halten. Elma überwacht die Einhaltung des Verhaltenskodex. Im Berichtsjahr wurde kein signifikanter Verstoss oder mutmassliches Fehlverhalten festgestellt.

Mitarbeitende nach Regionen



Mitarbeitende nach Funktionen

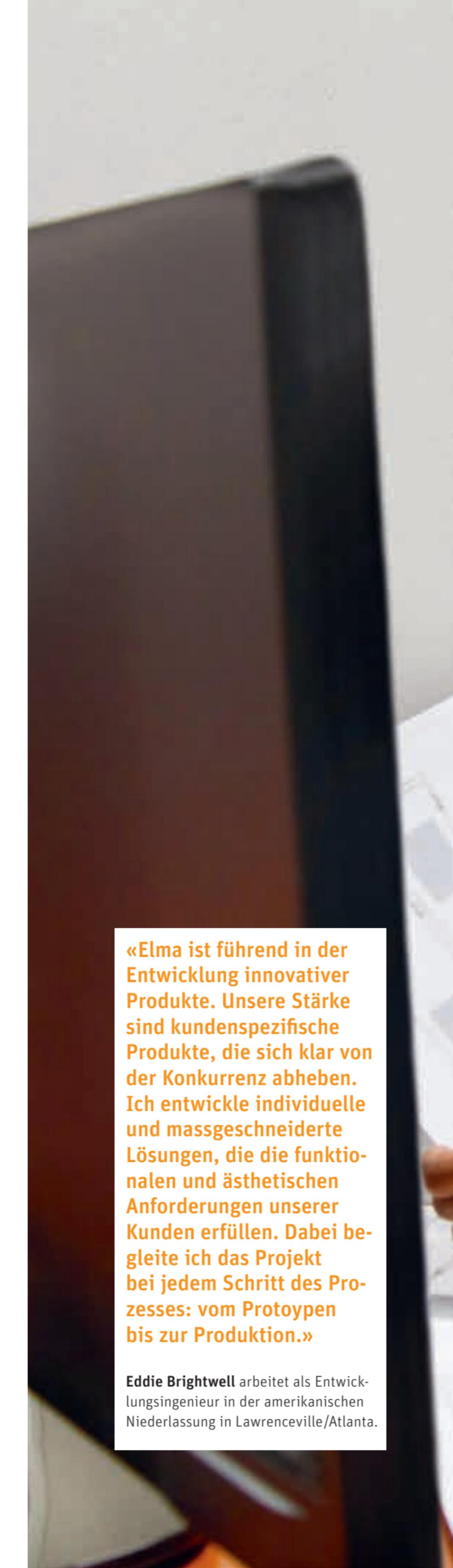




A photograph of a man with dark hair, seen from the back and side, looking out a window with horizontal blinds. He is wearing a white shirt. The background shows the interior of an office or meeting room with a window and blinds.

«Aufmerksame Kundenbetreuung beginnt lange vor den eigentlichen Vertragsverhandlungen und geht weit über diese hinaus. Wir beraten unsere Kunden kompetent und entwickeln eine individuelle Lösung. Für jedes Kundenprojekt stellen wir uns neuen Herausforderungen. Ich bin dafür verantwortlich, dass unsere Kunden das Produkt erhalten, das 100% ihren Anforderungen entspricht.»

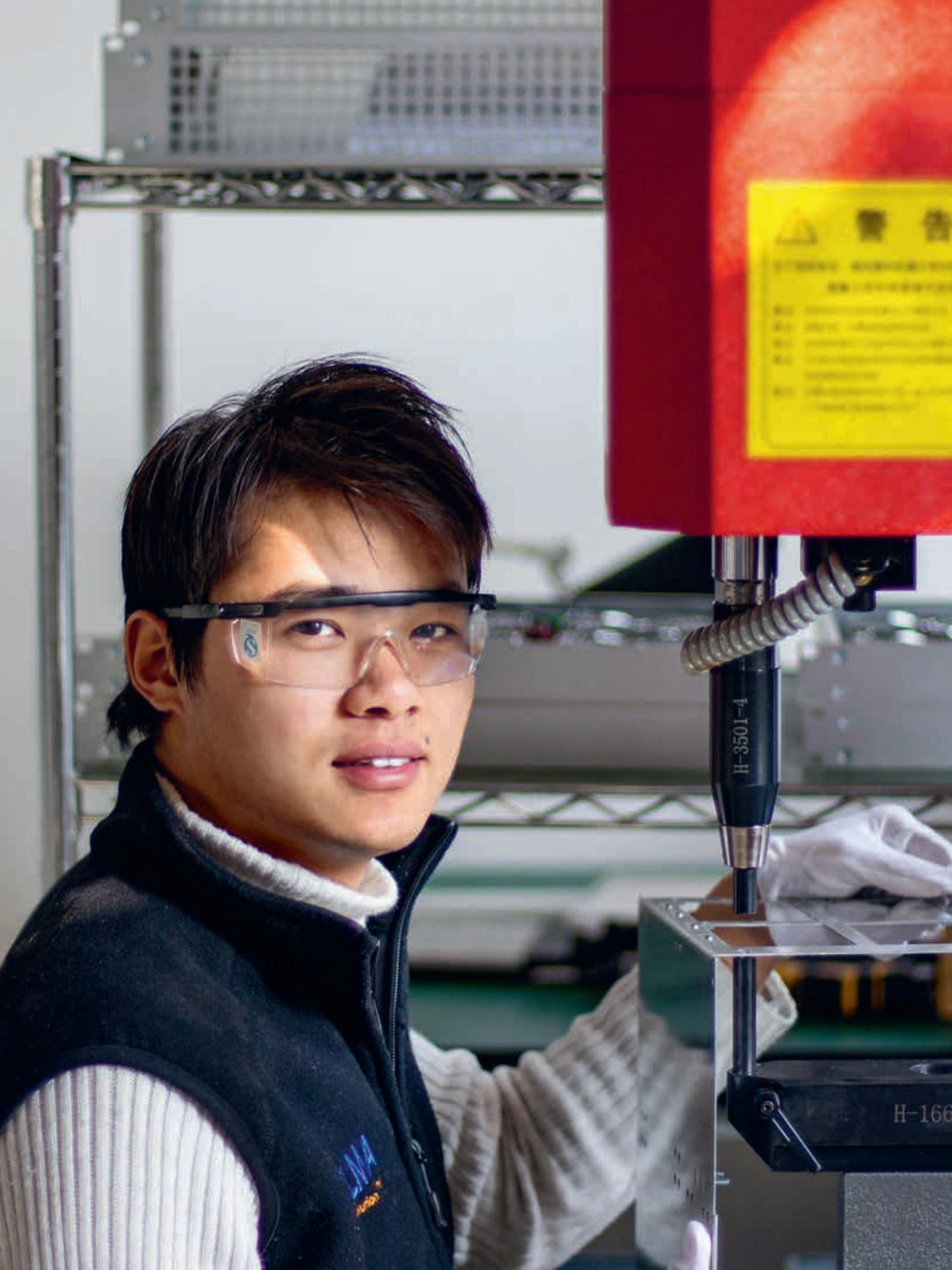
Massimo Masiero ist bei Elma Electronic AG am Standort Wetzikon/Schweiz angestellt und zuständig für den Verkaufsbereich Ostschweiz.



«Elma ist führend in der Entwicklung innovativer Produkte. Unsere Stärke sind kundenspezifische Produkte, die sich klar von der Konkurrenz abheben. Ich entwickle individuelle und massgeschneiderte Lösungen, die die funktionalen und ästhetischen Anforderungen unserer Kunden erfüllen. Dabei begleite ich das Projekt bei jedem Schritt des Prozesses: vom Prototypen bis zur Produktion.»

Eddie Brightwell arbeitet als Entwicklungsingenieur in der amerikanischen Niederlassung in Lawrenceville/Atlanta.







«Der korrekte Sitz von Befestigungselementen ist Voraussetzung für die Struktur eines Chassis. Ich habe die Verantwortung, die verschiedenen Hardwareelemente auf den richtigen Platz und mit dem korrekten Druck zu pressen. Präzision ist dabei notwendig, um unsere Kunden zufrieden zu stellen.»

Dylan Huang arbeitet in der Blechfertigung von Elma Electronic (China) in Shanghai.



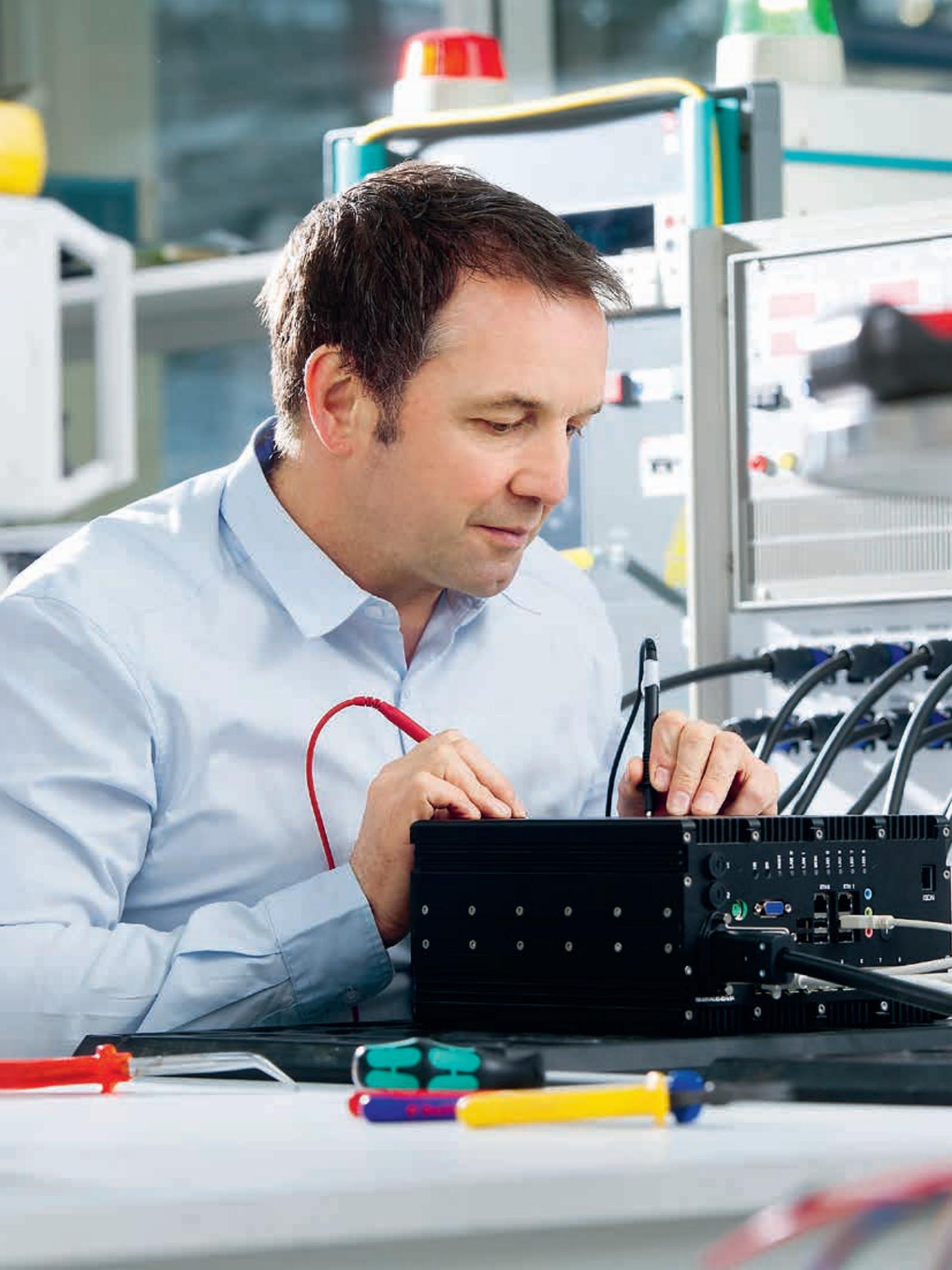
«Unsere Fertigungsqualität hat für mich oberste Priorität. Dies erfordert hohe Konzentration und grosses technisches Know-how. Dabei werde ich von dokumentierten Prozessen unterstützt, die auf dem neustem Stand sind und ständig verbessert werden. Meine Kollegen und ich tragen durch Anregungen und Ideen dazu bei, unsere Arbeit ständig zu verbessern, um die Kundenzufriedenheit zu steigern.»

Dobos Marinela arbeitet als Mitarbeiterin in der Montage im rumänischen Produktionswerk in Timișoara.



ELMA
Your Solution Partner







«Ich bin dafür verantwortlich, dass die pfiffigen Produktverbesserungen der Elma-Ingenieure technisch perfekt in der Fertigung der Systeme umgesetzt werden. Dies setzt grosse Sorgfalt und die ständige Fortbildung unseres Teams voraus. Um die anspruchsvollen Kundenanforderungen von Prototypen bis zu Serienprodukten zu erfüllen, nutzen wir modernste Produktions- und Prüfverfahren. Ich verknüpfe die bewährte Qualität mit den neuesten Verbesserungen und das macht meine Arbeit so faszinierend.»

Stefan Dreyer arbeitet bei Elma Electronic GmbH am Standort Pforzheim/Deutschland als Leiter der Fertigung für Systeme.



«Die Qualitätskontrolle stellt die festgelegten Qualitätsanforderungen sicher. Ich bin dafür verantwortlich, dass unsere Kunden nur einwandfreie und geprüfte Produkte erhalten. Nebst meiner Erfahrung werde ich bei meiner Arbeit durch klar definierte und dokumentierte Prozesse sowie durch regelmässige Schulungen unterstützt.»

Carmen Theumer arbeitet als Qualitätsmanagerin im amerikanischen Produktionswerk in Lawrenceville/Atlanta.



Corporate Governance

Dieser Abschnitt zur Corporate Governance beschreibt die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Entscheidungsebene der Elma Gruppe. Sie sind in Übereinstimmung mit den von der SIX Swiss Exchange herausgegebenen Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance und entsprechen im Wesentlichen dem von economiesuisse veröffentlichten «Swiss Code of Best Practice für Corporate Governance». Die Angaben erfolgen, soweit nicht anders angegeben, per Stichtag 31. Dezember 2013. Die Elma Gruppe erfüllt die seit dem 1. Juli 2002 geltenden und per 1. Juli 2009 ergänzten Richtlinien zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange. Die Prinzipien und Regeln der Elma Gruppe sind in den Statuten¹, dem Organisationsreglement¹ und den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse festgelegt. Der Präsident des Verwaltungsrates überprüft deren Inhalt und Aktualität regelmässig und beantragt dem Verwaltungsrat notwendige Ergänzungen und Änderungen.

Am 1. Januar 2014 trat die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften in Kraft. In einem zusätzlichen Abschnitt 10 «Umsetzung der VegÜV» findet sich eine Übersicht über den Zeitplan der Umsetzung der einzelnen Themen der Verordnung.

1 Gruppenstruktur und Aktionariat

1.1 Gruppenstruktur

Die Elma Gruppe ist regional organisiert. Die detaillierte, operative Gruppenstruktur per 31. Dezember 2013 ist aus dem untenstehenden Organigramm ersichtlich.

VERWALTUNGSRAT		
GROUP EXECUTIVE BOARD		
AMERICAS	EUROPE (EMEA)	ASIA
Elma Electronic Inc. USA-Fremont, CA	Elma Electronic AG CH-Wetzikon	Elma Electronic Technology (Shanghai) Co. Ltd. CN-Shanghai
Elma Bustronic Corp. USA-Fremont, CA	Elma Electronic Romania SRL RO-Timişoara	Elma Electronic (China) Co., Ltd. CN-Shanghai
Optima Stantron Corp. USA-Lawrenceville, GA	Elma Electronic GmbH DE-Pforzheim	Elma Electronic (Hongkong) Limited CN-Hongkong
	Elma Electronic UK Ltd. UK-Bedford	Elma Electronic (Hongkong) International Limited CN-Hongkong
	Elma Electronic France SASU F-Villemoirieu	
	Elma Electronic Israel Ltd. IL-Petach-Tikva	Elma Asia Pacific Pte Ltd. SG-Singapore

¹ Die Statuten vom 31. März 2011 und das Organisationsreglement vom 19. August 2011 sind unter www.elma.com publiziert. Der Direktlink zu den Statuten ist <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

Die Elma Electronic AG (Dachgesellschaft der Elma Gruppe, hernach auch «die Gesellschaft») ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Wetzikon/Schweiz. Die Elma Aktie (Ticker-Symbol ELMN, Valorenummer 531916) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2013 belief sich auf CHF 90.77 Mio. Keine Gruppengesellschaft hält Elma Aktien. Angaben zu den Gruppengesellschaften sind auf Seite 69 aufgeführt. Weitere Informationen zur Elma Aktie sind auf Seite 54 ersichtlich.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 93, Erläuterung 9, aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

Mit Publikationsdatum 7. Juni 2013 veröffentlichte die Elma Electronic AG gemäss Art. 20 BEHG eine Offenlegungsmeldung ihrer Aktionärin Brita Meier-Birkel (Aktienbestand gemäss Meldung 10.08044%).

Einzelheiten zu Offenlegungsmeldungen können auf der Offenlegungsplattform der SIX Swiss Exchange unter dem Weblink http://www.six-exchange-regulation.com/obligations/disclosure/major_shareholders_de.html abgerufen werden. http://www.six-swiss-exchange.com/shares/companies/major_shareholders_de.html

Soweit der Elma Electronic AG bekannt ist, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestanden keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

2 Kapitalstruktur

Die Informationen zur Kapitalstruktur sind in den Statuten der Elma Electronic AG sowie im Finanzbericht auf den Seiten 59, 77 und 91 enthalten. Die Statuten sind abrufbar unter <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

2.1 Ordentliches Kapital

Das ordentliche Kapital der Elma Electronic AG per 31. Dezember 2013 beträgt CHF 2'513'412.

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital im Besonderen

Die Gesellschaft verfügte per 31. Dezember 2013 weder über bedingtes noch über genehmigtes Aktienkapital.

2.3 Kapitalveränderungen in den letzten drei Jahren

Das Aktienkapital der Elma Electronic AG ist seit dem Geschäftsjahr 2010 unverändert CHF 2'513'412. Der Eigenkapitalnachweis auf Seite 59 enthält weitere Informationen über die Veränderungen von Aktienkapital und Reserven der letzten zwei Jahre. Für das Geschäftsjahr 2011 verweisen wir auf den diesbezüglichen Geschäftsbericht (<http://www.elma.com/de-eu/investors/reports/>).

2.4 Aktien

Das Aktienkapital per 31. Dezember 2013 ist eingeteilt in 228'492 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 11.00. Alle Namenaktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Detaillierte Angaben zum Stimmrecht sind in den Statuten und im Abschnitt 6 dieses Kapitels «Corporate Governance» aufgeführt.

2.5 Partizipationsscheine und Genussscheine

Die Elma Electronic AG hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Im Verhältnis zur Gesellschaft wird gemäss Art. 5 der Statuten als Aktionär oder Nutzniesser anerkannt, wer als solcher im Aktienbuch eingetragen ist. Die Aktien sind unteilbar und die Gesellschaft anerkennt pro Aktie nur einen Eigentümer oder Nutzniesser.

Es gibt keine Eintragungslimiten. Die Eintragung im Aktienbuch setzt einen Ausweis über die formrichtige Übertragung voraus. Die Gesellschaft kann überdies die Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn der Erwerber auf Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung hält. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung zu streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Er kann den betroffenen Aktionär oder Nutzniesser vorgängig anhören. In jedem Fall ist der betroffene Aktionär oder Nutzniesser umgehend über die Streichung zu informieren. Aktien, die durch einen Nominee gehalten werden, werden im Aktienbuch ohne Stimmrecht eingetragen. Bisher wurden keine Einträge verweigert.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Elma Electronic AG und ihre Gruppengesellschaften haben per 31. Dezember 2013 weder Wandelanleihen noch Optionen ausstehend.

3 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Elma Electronic AG bestand am 31. Dezember 2013 aus insgesamt vier unabhängigen Mitgliedern.

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Keiner der Verwaltungsräte stand mit der Elma Electronic AG oder einer der Gruppengesellschaften in einer geschäftlichen Beziehung. Sie waren auch zu keinem Zeitpunkt für die Geschäftsleitung der Elma Electronic AG oder einer ihrer Gruppengesellschaften tätig. Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates lauten wie folgt:

Martin Wipfli Verwaltungsratspräsident (seit 23. April 2008), Schweizer, 1963

Aktuelle Tätigkeit	seit 1998	Geschäftsführender Partner Baryon AG, Zürich
Ausbildung		Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern (lic. iur.), Rechtsanwaltspatent des Kantons Uri
Beruflicher Werdegang	1990–1995 1995–1997 1997–1998	Steuerberater ATAG Ernst & Young AG, Zürich Leiter Steuerabteilung der Bank Leu AG, Zürich Partner Tax Partner AG, Zürich

David Schnell Vizepräsident, Schweizer, 1947

Aktuelle Tätigkeit	seit 2002	Selbständiger Unternehmensberater
Ausbildung		Betriebsökonom
Beruflicher Werdegang	1985–1997 1995–1997 1997–2002	CFO und Mitglied der Konzernleitung ELCO Looser Holding AG, Zürich Chief Operating Officer und Mitglied des Verwaltungsrates ELCO Looser Holding AG, Zürich CFO und Mitglied der Konzernleitung Swisscom AG, Bern

Walter Häusermann Mitglied, Schweizer, 1965

Aktuelle Tätigkeit	Präsident und Delegierter FJD Feine Juwelen Distributions AG, Schaffhausen
Ausbildung	Studium an der London School of Economics (MSc Finance and Accounting) und an der Universität Bern (lic. phil. hist.)
Beruflicher Werdegang	Tätigkeiten im Investment Banking Credit Suisse
ab 1994	Corporate Treasury/Leiter Finanzcontrolling The Swatch Group Ltd. Biel
ab 1997	Leiter Finanzen und Betrieb Calvin-Klein-Uhrenmarke
2000–2002	Finanzdirektor Expo.02
2003–2010	Selbständiger Unternehmensberater

Rudolf W. Weber Mitglied, Schweizer, 1950

Aktuelle Tätigkeit	seit 2011	Selbständiger Unternehmensberater
Ausbildung		Studium an der ETH Zürich (dipl. Ing. ETH), Studium an der Hochschule St. Gallen (lic. oec. HSG)
Beruflicher Werdegang		Tätigkeiten bei Hayek Engineering AG und bei Geberit AG
1986–1996		Mitglied der Konzernleitung ELCO Looser Holding AG, Zürich
1996–2001		Gesamtleiter Hoval Heiztechnik AG, Feldmeilen/Vaduz
2002–2006		CEO Sauter AG, Basel
2006–2011		CEO Kaba Gruppe, Rümlang

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**Martin Wipfli**

- Verwaltungsratspräsident nebag ag, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied Metall Zug AG, Zug
- Verwaltungsratsmitglied Zug Estates Holding AG, Zug
- Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

David Schnell

- Verwaltungsratsmitglied Kuoni Reisen Holding AG, Zürich
- Stiftungsratsmitglied Kuoni und Hugentobler-Stiftung, Zürich
- Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Walter Häusermann

- Verwaltungsratsmitglied nebag ag, Zürich
- Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Rudolf W. Weber

- Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

3.3 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Artikel 14 der Statuten aus drei bis sieben Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig. Bei Ersatzwahlen treten neue Mitglieder in die Amtsdauer ihrer Vorgänger ein. Die Mitglieder des Verwaltungsrates scheidet automatisch nach Vollendung des 70. Lebensjahres aus dem Verwaltungsrat aus, wobei das Ausscheiden auf die darauffolgende ordentliche Generalversammlung erfolgt.

Die erstmalige Wahl und verbleibende Amtsdauer der Verwaltungsräte:

Verwaltungsräte	Erstmalige Wahl	Gewählt bis GV
Martin Wipfli	25.04.2007	2014
David Schnell	03.05.2001	2014
Walter Häusermann	30.04.2004	2014
Rudolf W. Weber	30.04.2004	2014

An der Generalversammlung vom 25. April 2013 wurden die Verwaltungsräte Martin Wipfli, David Schnell, Walter Häusermann und Rudolf W. Weber in einer Abstimmung in globo für die Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt.

3.4 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat hat die oberste Entscheidungsgewalt im Unternehmen unter Vorbehalt von Angelegenheiten, die gemäss Gesetz (OR, Art. 698) den Aktionären vorbehalten oder die durch das Gesetz oder die Statuten anderen Gesellschaftsorganen übertragen sind. Der Verwaltungsrat wählt je auf ein Jahr aus seiner Mitte den Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat kann unter Vorbehalt seiner nach Gesetz und Statuten übertragbaren Kompetenzen die Geschäftsführung nach Massgabe eines Organisationsreglements ganz oder teilweise an eines oder mehrere Mitglieder oder an Drittpersonen (Geschäftsleitung) übertragen. Der Verwaltungsrat erlässt ein Organisationsreglement für die interne Organisation, welches insbesondere die Kompetenzen und Pflichten der Geschäftsleitung regelt. Entscheidungen werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Der Präsident, unterstützt durch die beiden Ausschüsse Audit- und Nomination/Remuneration Committee sowie den CEO, informiert über den Geschäftsgang, wichtige Geschäfte und über organisatorische Änderungen. Zur Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates ist die Anwesenheit der Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder erforderlich. Beschlüsse und Wahlen erfolgen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates wird ein Protokoll geführt, das vom Vorsitzenden und vom Sekretär unterzeichnet wird. Der Sekretär wird durch den Verwaltungsrat bezeichnet. Beschlussfassungen auf dem Zirkularweg sind zulässig, sofern kein Mitglied mündliche Beratung verlangt. Verwaltungsratssitzungen können auch auf dem Weg der Telefon- oder Videokonferenz durchgeführt werden.

Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- die Genehmigung der Unternehmenspolitik und -strategie
- die Festlegung der Organisation
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen und die Bestimmung der Art ihrer Zeichnung
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung
- die Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und daraus folgenden Statutenänderungen
- die Beschlussfassung über die nachträgliche Leistung von Einlagen auf nicht vollständig liberierte Aktien

Rolle und Arbeitsweise des Präsidenten

Der Präsident des Verwaltungsrates lässt sich laufend vom Group Executive Board über den Geschäftsgang, alle wichtigen Geschäfte und organisatorischen Änderungen unterrichten. Die Hauptaufgaben des Präsidenten sind folgende:

- Festsetzung und Vorbereitung der Traktanden für Generalversammlungen und Verwaltungsratssitzungen
- Einberufung von Verwaltungsratssitzungen
- Leitung der Generalversammlung und Verwaltungsratssitzungen
- Überwachen der Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates
- Berichterstattung an den Gesamtverwaltungsrat

Rolle und Arbeitsweise des Audit Committee

Das Audit Committee übernimmt vorbereitende Aufgaben, welche dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt werden. Die Hauptaufgaben des Audit Committee sind folgende:

- Überprüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit der Rechnungslegung und der finanziellen Kontrollmechanismen der Gruppe
- Überprüfung der Finanzabschlüsse und des Geschäftsberichtes
- Überwachung von Finanzierung und Liquidität
- Bewertung und Auswahl der Revisionsstelle für die Nominierung zur Wahl durch die Generalversammlung
- Überprüfung der Auftragsbedingungen und Festlegung des Prüfungsumfangs der Revisionsstelle
- Besprechung der Revisorergebnisse

Rolle und Arbeitsweise des Nomination/Remuneration Committee

Das Nomination/Remuneration Committee übernimmt vorbereitende Aufgaben, welche dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt werden. Die Hauptaufgaben des Nomination/Remuneration Committee sind folgende:

- Nachfolgeplanung im Zusammenhang mit Wechseln im Verwaltungsrat und diesbezügliche Wahlempfehlungen an den Verwaltungsrat
- Beurteilung der Entschädigung des Verwaltungsrates und entsprechende Empfehlungen an den Verwaltungsrat
- Definition der Auswahlkriterien und Evaluation des CEO und der Mitglieder des Group Executive Board sowie der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften und der Produktlinienleiter
- Nachfolgeplanung der Mitglieder des Group Executive Board, der Produktlinienleiter und die Geschäftsführer der Gruppengesellschaften sowie die «High Potentials» inkl. strategischer Personalplanung im Zusammenhang mit Talentförderung
- Festlegung der Ziele und Vornahme der Leistungsbeurteilung der Mitglieder des Group Executive Board
- Kenntnisnahme der Leistungsbeurteilung der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften durch den CEO
- Genehmigung der Anstellungsbedingungen und der finanziellen Entschädigung für den CEO, die Mitglieder des Group Executive Board, die Produktlinienleiter und die Geschäftsführer der Gruppengesellschaften
- Genehmigung des Pensionskassenreglementes der Gesellschaft

Sitzungsrhythmus und Einberufung der Sitzungen

Verwaltungsrat, Audit Committee und Nomination/Remuneration Committee tagen sooft es die Geschäfte der Gesellschaft erfordern. Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal pro Geschäftsjahr (resp. mindestens einmal pro Quartal) sowie auf Verlangen eines seiner Mitglieder. Die Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates werden vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung vom Vizepräsidenten oder von einem anderen Mitglied einberufen. Die Sitzungen des Audit Committee bzw. des Nomination/Remuneration Committee werden vom jeweiligen Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom Präsidenten oder von einem anderen Mitglied einberufen. Sowohl die Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates als auch die Sitzungen des Audit Committee dauern rund je einen halben Tag; in der Regel nehmen der CEO, der CFO und eine protokollführende Person an den Sitzungen teil. Die Sitzungen des Nomination/Remuneration Committee dauern jeweils bis zu einem halben Tag. In der Regel ist auch der CEO anwesend; weitere Personen können bei Bedarf zugezogen werden. In Ausnahmefällen werden externe Berater für Teilgebiete zugezogen. 2013 wurden keine externen Berater zugezogen. Die Revisionsstelle nimmt an allen Audit Committee Sitzungen teil.

Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Gesamt-VR ¹		Audit Committee ¹		Nomination/ Remuneration Committee ²	
		Funktion	Teilnahme an Sitzungen	Funktion	Teilnahme an Sitzungen	Funktion	Teilnahme an Sitzungen
Martin Wipfli	Präsident		6		3	Mitglied	4
David Schnell	Vizepräsident		6	Vorsitz	3		–
Walter Häusermann	Mitglied		5	Mitglied	3		–
Rudolf W. Weber	Mitglied		6		–	Vorsitz	4

1 Der CEO nahm an fünf Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates sowie an zwei Sitzungen des Audit Committee teil.
Der CFO nahm an allen Sitzungen teil.

2 Der CEO nahm an allen Sitzungen des Nomination/Remuneration Committee teil. Während der Beratung über seine Entschädigung trat er in den Ausstand.

3.5 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Group Executive Board ist im Anhang zum Organisationsreglement der Elma Gruppe festgelegt. Das Organisationsreglement ist verfügbar unter <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung der Gruppe im Grundsatz an den CEO delegiert. Der Verwaltungsrat hat sich nebst den Entscheiden, die ihm gemäss Art. 716a OR als unentziehbar und unübertragbar definierten Aufgabenkreises zukommen, auch weitere wesentliche Geschäfte betreffend Strategieumsetzung und wichtige organisatorische, finanzielle und personelle Belange aus dem operativen Bereich zur Genehmigung vorbehalten. Darunter fallen insbesondere:

- Eingehen von Prozess- und Vergleichvollmachten mit Streitwert über CHF 100'000
- Investitionen ab CHF 100'000
- Aufnahme von Krediten oder öffentlichen Anleihen
- Abschluss von Miet- und Leasingverträgen ab einer Laufzeit von 3 Jahren
- Anlage freier Mittel, Cash-/Devisenmanagement über CHF 0.5 Mio.
- Eingehen von Garantien, Bürgschaften, Patronatserklärungen, Pfandbestellungen
- Personal- und Salärpolitik der Gruppe
- Ernennung, Abberufung und Anstellbedingungen von Mitgliedern des Group Executive Board, Geschäftsleitungen (Regionenleiter, Geschäftsführer Tochtergesellschaften) und der Produktlinienleiter
- Entlassungen ab 5 Personen

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Gesamtverwaltungsrat ist stufengerecht in das Management Information System der Elma Gruppe eingebunden. Er erhält monatlich ein detailliertes Reporting bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und den wichtigsten Kennzahlen, einen Vorjahres- und Budgetvergleich der Gruppe und der Gruppengesellschaften.

Monatlich wird zudem eine 3-Monats-Vorschau erstellt. Im ersten Quartal wird die strategische Ausrichtung der Gruppe überarbeitet. Ferner erfolgt eine halbjährliche Information über die Aktivitäten in den Bereichen Interne und Externe Kontrolle, Risikomanagement, Versicherungswesen und Compliance. Diese Unterlagen werden dem Verwaltungsrat mindestens eine Woche vor den Sitzungen zur Verfügung gestellt.

Der CEO erstattet dem Verwaltungsrat vierteljährlich und unaufgefordert Bericht über den Geschäftsgang und die Erledigung seiner Aufgaben. Die Berichterstattung erfolgt schriftlich an alle Mitglieder des Verwaltungsrates oder mündlich in Verwaltungsratsitzungen. Sie wird durch die Abgabe von schriftlichen Unterlagen ergänzt, soweit dies angezeigt ist.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Falls ein Mitglied des Verwaltungsrates ausserhalb der Sitzungen Auskunft oder Einsichtnahme in Geschäftsdokumente wünscht, ist dieses Begehren schriftlich an den Präsidenten des Verwaltungsrates zu richten. Soweit es für die Erfüllung einer Aufgabe erforderlich ist, kann jedes Mitglied dem Präsidenten beantragen, dass ihm Bücher und Akten vorgelegt werden. Weist der Präsident ein Gesuch auf Auskunft, Anhörung oder Einsicht ab, so entscheidet der Gesamtverwaltungsrat.

Unabhängig von der regelmässigen Berichterstattung benachrichtigt der CEO umgehend schriftlich alle Mitglieder des Verwaltungsrates über Vorgänge, die erheblichen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb haben, insbesondere über vorgesehene Änderungen in der Gruppenleitung, Vorgänge, welche die finanzielle Situation der Gesellschaft beeinträchtigen können, und Feststellungen von Unregelmässigkeiten im Unternehmen.

An den Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates und des Audit Committee nehmen sowohl der CEO als auch der CFO teil. Der CFO erstattet im Rahmen der Sitzungen des Audit Committee Bericht über das Interne Kontrollsystem.

Der Verwaltungsrat hat ein umfassendes Internes Kontrollsystem (IKS) genehmigt, das seit dem 4. November 2008 in Kraft ist. Das IKS bezweckt eine systematische Überprüfung der Existenz, Einhaltung und Dokumentation der wichtigsten Kontrollen in den bedeutendsten internen Geschäftsprozessen. Der Ausbaugrad des IKS variiert von Gesellschaft zu Gesellschaft aufgrund deren Grösse und Risiken, jedoch sind alle Gruppengesellschaften in den Prüfungsscope eingebunden. Aktuell bestehen IKS-Dokumentationen/Prüfprogramme für die Bereiche

- Abschlusserstellung und Konsolidierung
- Einkauf/Kreditoren
- Verkauf/Kreditoren
- Vorräte
- Löhne und Gehälter
- Sach- und Immaterielle Anlagen
- Treasury
- IT-Kontrollen
- Unternehmensweite Kontrollen

Diese Bereiche werden jährlich durch interne Prüfungen vor Ort und rotativ im 3-Jahres-Rhythmus durch die Revisionsstelle überprüft. Die Bereiche Allgemeine IT-Kontrollen sowie unternehmensweite Kontrollen werden jährlich überprüft. Die internen Prüfungen werden durch das Group Controlling durchgeführt, welches direkt dem CFO unterstellt ist. Es prüft alle IKS-Themen jährlich bei jeder Gruppengesellschaft. Der Verwaltungsrat wird halbjährlich über die Ergebnisse der IKS-Prüfungen unterrichtet.

Die Revisionsstelle prüft zudem im Rahmen der Jahresrevision die Existenz und Dokumentation des IKS und gibt zuhanden des Verwaltungsrates einen speziellen Bericht ab.

Der Verwaltungsrat und das Management haben zur Überprüfung der sich aus der Geschäftstätigkeit ergebenden Risiken einen gruppenweiten Risikomanagement-Prozess definiert. Die Ergebnisse der Risikobeurteilung wurden im Geschäftsjahr 2013 an zwei Sitzungen des Verwaltungsrates besprochen. Details zum Risikomanagement sind auf den Seiten 68 und 92 im Finanzbericht ersichtlich.

4 Group Executive Board

Der Vorsitzende (CEO) des Group Executive Board führt in Zusammenarbeit mit dem CFO die Gruppe operativ. Er ist für die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele der Gruppe verantwortlich. Der CFO unterstützt den CEO bei der Führung der Gruppe. Das Group Executive Board befasst sich mit allen wesentlichen Geschäften:

- Erarbeitung und Umsetzung der Gruppenstrategie
- Erarbeitung und Umsetzung der zur Führung erforderlichen Strukturen und Systeme
- Optimaler Einsatz der Ressourcen
- Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation
- Vorbereitung von Anträgen, die in die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen

4.1 Mitglieder des Group Executive Board (GEB)

Fred Ruegg Chief Executive Officer, Schweizer, 1954, Regionenleiter Americas

Ausbildung		Betriebsökonom HWV, Zürich
Beruflicher Werdegang	1981–1985	Leiter des Controllings und der IT-Abteilung Sulzer Inc., New York (USA)
	1986–12/2013	Aufbau und President Elma Americas
	seit 9/2013	CEO Elma Gruppe, Nachfolger des im Juli 2013 verstorbenen CEO Stephan Bürgin

Edwin Wild Chief Financial Officer, Schweizer, 1958, Regionenleiter Europe und Asia

Ausbildung		Dipl. Experte für Accounting und Controlling
Beruflicher Werdegang	1980–1986	Externer Revisor Curator Revision AG, Zürich
	1986–1987	Interner Revisor F. Hoffmann-La-Roche Co., Ltd., Basel
	1987–1992	Kühne & Nagel Management AG, Schindellegi SZ
		1987–1989 Leiter Corporate Controlling
		1989–1992 Leiter Interne Revision
	1993–2008	Direktor Finanz und Administration ETA (Thailand) Co., Ltd., Samut Prakan, Thailand
		– Direktor Swatch Group Trading (Thailand) Co., Ltd., Bangkok
		– Direktor Wachirapani Co., Ltd., Bangkok
	seit 8/2008	CFO Elma Gruppe

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Keine.

4.3 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Dritten.

5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Elma veröffentlicht die in diesem Kapitel geforderten Informationen in einem separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 50 bis 53 in diesem Geschäftsbericht sowie auf den Seiten 93 bis 95 im Finanzbericht.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Aktionäre schweizerischer Aktiengesellschaften verfügen über ausgebaute Mitwirkungs- und Schutzrechte, die grundsätzlich im schweizerischen Obligationenrecht (OR) geregelt sind und durch die Statuten der Gesellschaft ergänzt werden. Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der Elma Electronic AG detailliert beschrieben. Diese sind im Internet unter www.elma.com abrufbar. Der Direktlink zu den Statuten ist <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Es wird ein Aktienbuch geführt, in welches die Eigentümer der Namenaktien und Nutzniesser eingetragen werden. Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch schriftliche Vollmacht vertreten lassen.

Bezüglich Beschränkung der Übertragbarkeit wird auf die Ausführungen unter Ziffer 2.6 in diesem Kapitel «Corporate Governance» verwiesen.

6.2 Statutarische Quoren

Es bestehen keine vom Gesetz abweichende Quoren.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit dem absoluten Mehr der vertretenen Stimmen, soweit das Gesetz oder die Statuten nicht zwingend etwas anderes bestimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende. Der Verwaltungsrat kann für die Generalversammlung oder einzelne Abstimmungen auch die elektronische Stimmabgabe anordnen. Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

1. die Änderung des Gesellschaftszwecks
2. die Einführung von Stimmrechtsaktien
3. die Beschränkungen der Übertragbarkeit von Namenaktien
4. eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung
5. die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
6. die Einschränkung oder Aufhebung der Bezugsrechte
7. die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
8. die Auflösung der Gesellschaft

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres am Sitz der Gesellschaft oder an einem anderen vom Verwaltungsrat bestimmten Ort statt.

Ausserordentliche Generalversammlungen können durch den Verwaltungsrat oder auf Verlangen der Revisionsstelle einberufen werden; ausserdem müssen solche Versammlungen durch den Verwaltungsrat innerhalb von acht Wochen einberufen werden, wenn dies von einem oder mehreren Aktionären, welche mindestens einen Zehntel des Aktienkapitals vertreten, schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge verlangt wird.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag mittels Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Einladungen an die Namenaktionäre erfolgen durch schriftliche Mitteilung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen. In der Einberufung werden die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntgegeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben. Der Verwaltungsrat regelt in der Einladung die Ausstellung der Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Hinterlegung der Aktien.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens einer Million Franken vertreten, können schriftlich unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Ein solcher Antrag ist dem Verwaltungsrat spätestens 40 Tage vor der Generalversammlung einzureichen. Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden; ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Über Anträge und Wahlvorschläge anlässlich der Generalversammlung wird offen abgestimmt, sofern nicht Aktionäre, die zusammen über wenigstens 2% sämtlicher vertretener Stimmen verfügen, geheime Abstimmung verlangen oder der Vorsitzende sie anordnet.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Die Gesellschaft führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen, Adresse und Staatsangehörigkeit (bei juristischen Personen der Sitz) eingetragen werden. Vom Datum der Einladung zur Generalversammlung bis zu dem auf die Generalversammlung folgenden Tag werden keine Eintragungen in das Aktienbuch vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung verkaufen, sind nicht mehr stimm- und dividendenberechtigt. Im Falle eines teilweisen Verkaufs oder Zukaufs von Aktien nach dem Aktienregisterschluss ist die zugestellte Zutritts- und Stimmkarte bei der Zutrittskontrolle zur Generalversammlung umzutauschen.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Gesellschaft hat weder den börsengesetzlichen Schwellenwert (Art. 32 BEHG: 33 1/3% der Stimmrechte) angehoben (opting-up) noch wurde auf eine solche Angebotspflicht verzichtet (opting-out). Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln (Golden Parachutes) zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Group Executive Board oder anderer Kadermitglieder, die in der Gesellschaft eine Schlüsselfunktion innehaben.

8 Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des Leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers (PwC) nahm das Revisionsmandat für die Elma Gruppe im Jahr 1993 auf. Der verantwortliche Leitende Revisor, Stefan Gerber, trat sein Amt im Jahr 2012 an. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt.

8.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar von PwC für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Elma Electronic AG sowie der Jahresrechnung der Elma Gruppe belief sich für das Berichtsjahr 2013 auf TCHF 200.

8.3 Zusätzliche Honorare

Die zusätzlichen Honorare der Revisionsstelle im Berichtsjahr beliefen sich auf TCHF 21.

Übersicht der Honorare an die Revisionsstelle

in CHF 1'000	2013	2012
Prüfungsdienstleistungen	200	236
Zusätzliche Honorare	21	42
Steuerberatung (Compliance)	14	35
Übrige Dienstleistungen	4	3
Halbjahresbericht	3	4
Total	221	278

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle präsentiert dem Audit Committee im Rahmen einer Abschlussbesprechung mindestens einmal jährlich den Befund der Prüfungsarbeiten. Bestandteile des umfassenden Berichts der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat sind eine Unternehmensanalyse, ein Kommentar zu Revision, Rechnungslegung und Buchführung sowohl für die Konzernrechnung als auch für die statutarische Berichterstattung. Im Berichtsjahr verfasste die Revisionsstelle zwei Berichte und nahm an allen Sitzungen des Audit Committee teil.

Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistung, Unabhängigkeit und Honorare der Revisionsstelle und unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat einen Vorschlag, welche Revisionsstelle der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Für das Berichtsjahr 2013 sind Audit Committee und Gesamtverwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass die Unabhängigkeit der Revisionsstelle vollumfänglich gewährleistet ist.

Bei dieser Beurteilung legt das Audit Committee Wert auf folgende Kriterien: die allgemeine Unabhängigkeit der Revisionsstelle sowie die persönliche Unabhängigkeit des leitenden Revisors; das Verständnis gegenüber der Geschäftstätigkeit sowie den spezifischen Geschäftsrisiken der Gesellschaft; die Zusammenarbeit der Revisionsstelle mit dem Audit Committee und dem Group Executive Board sowie praktische Empfehlungen bei der Umsetzung der gesetzlichen und Swiss GAAP FER Richtlinien. Hinsichtlich Rotationsrhythmus des leitenden Revisors richtet sich der Verwaltungsrat grundsätzlich nach Art. 730a OR (d.h. alle 7 Jahre). Das Audit Committee legt jährlich den Umfang der Revision, die Revisionspläne sowie die relevanten Abläufe fest. Es bespricht jeweils die Revisorergebnisse mit den externen Prüfern.

Das Audit Committee vergleicht das jährliche Revisionshonorar und die zusätzlichen Honorare für Non-Audit-Dienstleistungen der Revisionsstelle. Das jährlich festgesetzte Budget umfasst neben dem Revisionshonorar einen Betrag für Non-Audit-Dienstleistungen. Sollten Non-Audit-Dienstleistungen den im Budget vorgesehenen Betrag übersteigen, so müssen diese vorgängig durch das Audit Committee genehmigt werden.

9 Informationspolitik

Elma Electronic AG informiert regelmässig und umfassend über den Geschäftsverlauf. Die Gesellschaft veröffentlicht die Geschäftsergebnisse in einem Jahresbericht und einem Halbjahresbericht sowie mit ausführlichen Medienmitteilungen. Die Veröffentlichung des Jahresergebnisses erfolgt im Rahmen einer Bilanzmedien- und Analystenkonferenz. Den im Aktienregister eingetragenen Aktionären wird der Geschäftsbericht direkt zugestellt. Die Finanzberichte (Geschäftsberichte, Halbjahresberichte) sind auf der Website der Gesellschaft elektronisch verfügbar oder können bei der Gesellschaft in gedruckter Form unter folgendem Link bestellt werden: <http://www.elma.com/de-eu/investors/subscription-service/>

Das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB) ist das offizielle Publikationsorgan der Gesellschaft. Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Kotierung an der SIX Swiss Exchange erfolgen in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement. Informationen über Offenlegungsmeldungen von bedeutenden Aktionären und über Transaktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung sind unter http://www.six-swiss-exchange.com/shares/companies/management_transactions_de.html abrufbar.

Kursrelevante Informationen werden gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln der SIX Swiss Exchange veröffentlicht. Die Medienmitteilungen sind unter www.elma.com, abrufbar (Direktlink: <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-news/>). Die Finanzberichte der Gesellschaft, ein Kalender mit wichtigen Daten für Investoren und Medien, die Möglichkeit, Medienmitteilungen oder Unterlagen zu bestellen, Präsentationen und weitere Informationen sind ebenfalls auf derselben Seite verfügbar.

Der Direktlink, um auf die Versandliste von Ad-hoc-Medienmitteilungen aufgenommen zu werden lautet: <http://www.elma.com/de-eu/investors/subscription-service/>

Der Direktlink, um die Statuten und das Organisationsreglement einzusehen, lautet: <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

Die Kontaktpersonen für Investoren und Medien sowie eine Terminübersicht befinden sich auf Seite 54 in diesem Geschäftsbericht.

10 Umsetzung der VegüV

Das Schweizer Stimmvolk hat am 3. März 2013 die «Minder-Initiative» angenommen. Die vom Bundesrat verfasste «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften» (VegüV) ist seit dem 1. Januar 2014 in Kraft. Diese Verordnung stützt sich auf die Art. 95 Absatz 3 und 197 Ziffer 10 der Bundesverfassung. Sämtliche Bestimmungen der neuen Verordnung müssen bis spätestens Ende 2015 umgesetzt sein. Verschiedene Regelungen sind aber ab dem 1. Januar 2014 und an der Generalversammlung 2014 gültig. Elma Electronic AG erfüllt bereits heute einige der neuen Anforderungen und wird alle noch erforderlichen Anpassungen innerhalb der durch die VegüV gesetzten Fristen vornehmen, wie in der folgenden Tabelle dargestellt ist.

Elma Electronic AG – Zeitplan der Umsetzung der VegüV

Bestimmungen	Umsetzung per
Erstellen eines Vergütungsberichts	
– ohne Testat der Revisionsstelle	Geschäftsbericht 2013
– mit Testat der Revisionsstelle	Geschäftsbericht 2014
Verbot von Abgangsentschädigungen	Von Elma bereits umgesetzt
Übertragung der Geschäftsführung nur an natürliche Personen	Von Elma bereits umgesetzt
Verbot von Vergütungen im Voraus, Provisionen für Übernahmen oder Übertragungen von Unternehmen	Von Elma bereits umgesetzt
Organ- und Depotstimmrecht aufgehoben	01.01.2014
Verwaltungsrat bestimmt unabhängigen Stimmrechtsvertreter für erste ordentliche Generalversammlung 2014	Einladung zur GV 2014
Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates für Amtsdauer von einem Jahr	Von Elma bereits umgesetzt
Einzelwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates	GV 2014
Wahl des Verwaltungsratspräsidenten für ein Jahr durch die Generalversammlung	GV 2014
Einzelwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses	GV 2014
Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreter für ein Jahr durch die Generalversammlung	GV 2014
Statuten sind in Einklang mit der VegüV	GV 2014
Bindende Genehmigung der Gesamtvergütung für Mitglieder des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung	GV 2015
Bindende Genehmigung der Gesamtvergütung der Mitglieder des Group Executive Board durch die Generalversammlung	GV 2015
Elektronische Möglichkeit, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter Weisungen erteilen zu können	GV 2014
Stimm- und Offenlegungspflichten für Vorsorgeeinrichtungen	Kein Anpassungsbedarf ¹
Interne Organisationsreglemente sind in Einklang mit der VegüV	Spätestens bis 30.06.2014
Verträge mit den Mitgliedern des Group Executive Board sind im Einklang mit der VegüV	Von Elma bereits umgesetzt

¹ Diese Vorschriften bezüglich Stimm- und Offenlegungspflichten für Vorsorgeeinrichtungen betreffen Pensionskassen und Vorsorgeeinrichtungen, die dem Schweizer Freizügigkeitsgesetz vom 17. Dezember 1993 unterstellt sind.

Vergütungsbericht

Der vorliegende Vergütungsbericht legt die Vergütungsgrundsätze und die Vergütungen für den Verwaltungsrat und das Group Executive Board der Elma Electronic AG dar. Der Inhalt dieses Berichts bezieht sich, sofern nicht anders angegeben, auf das Geschäftsjahr 2013 und folgt der Richtlinie Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und den Vorschriften der durch den Bundesrat erlassenen «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften» (VegüV), die seit dem 1. Januar 2014 in Kraft ist. Die Tabellen mit Einzelheiten zur Vergütung des Verwaltungsrates und der Mitglieder des Group Executive Board nach Art. 663b^{bis} OR und die Beteiligungen nach Art. 663c OR finden sich auf den Seiten 93 bis 95 im Finanzbericht und werden in diesem Vergütungsbericht nicht zusätzlich aufgeführt.

Grundsätze der Vergütung

Elma bekennt sich zu einer zeitgemässen und wettbewerbsfähigen Vergütungspolitik, um qualifiziertes Personal für sich zu gewinnen, die Mitarbeitenden zu motivieren und sie langfristig an sich zu binden. Die Entschädigungskomponenten für das Group Executive Board setzen sich aus fixen und leistungsabhängigen Komponenten zusammen. Als international tätiges Unternehmen handelt Elma in ihrer Vergütungspolitik in Übereinstimmung mit den jeweils relevanten Gesetzen.

Nomination/Remuneration Committee (Vergütungsausschuss)

Mitglieder des Nomination/Remuneration Committee waren im Berichtsjahr 2013 und 2012 die Verwaltungsratsmitglieder Rudolf W. Weber (Vorsitz) und Martin Wipfli (Mitglied). Das Nomination/Remuneration Committee übernimmt vorbereitende Aufgaben, die dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt werden. Diese Aufgaben sind detailliert unter Ziffer 3.4 im Kapitel «Corporate Governance» auf Seite 39 dargelegt.

Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat bezieht für seine Tätigkeit eine feste Entschädigung. Die Vergütung wird für ein Jahr festgelegt, wobei der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten zu verstehen ist. Spezielle Dienstleistungen einzelner Mitglieder können durch den Verwaltungsrat zusätzlich angemessen honoriert werden. Die Entschädigung wird einmal jährlich vom Nomination/Remuneration Committee beantragt und vom Gesamtverwaltungsrat nach freiem Ermessen festgelegt. Die Vergütung ist an keine Zielvorgaben der Gesellschaft gebunden. Im Berichtsjahr 2013 erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrates ihre feste Entschädigung in bar ausbezahlt. Die Höhe der Entschädigung wurde letztmals im Jahr 2000 angepasst und war im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr unverändert. Es wurden keine speziellen Dienstleistungen einzelner Mitglieder zusätzlich honoriert. Die Gesamtentschädigung im Berichtsjahr 2013 enthielt die Fixentschädigung und eine Spesenpauschale, sowie allfällige darauf entfallende Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen.

Einzelheiten zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die Jahre 2013 und 2012 finden sich im Finanzbericht auf Seite 93.

Vergütungen an die Mitglieder des Group Executive Board

Die Bemessung der Entschädigung an die Mitglieder des Group Executive Board beruht auf einem freien Ermessensentscheid des Verwaltungsrates und wird einmal pro Jahr überprüft.

Die Mitglieder des Group Executive Board erhalten neben einem der Verantwortung als CEO, CFO bzw. als Regionenleiter entsprechenden Basissalär (Fixum) eine jährliche erfolgsorientierte Leistungsprämie (in bar). Die Höhe der erfolgsorientierten Leistungsprämien wird durch das Nomination/Remuneration Committee einmal jährlich erarbeitet und dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt.

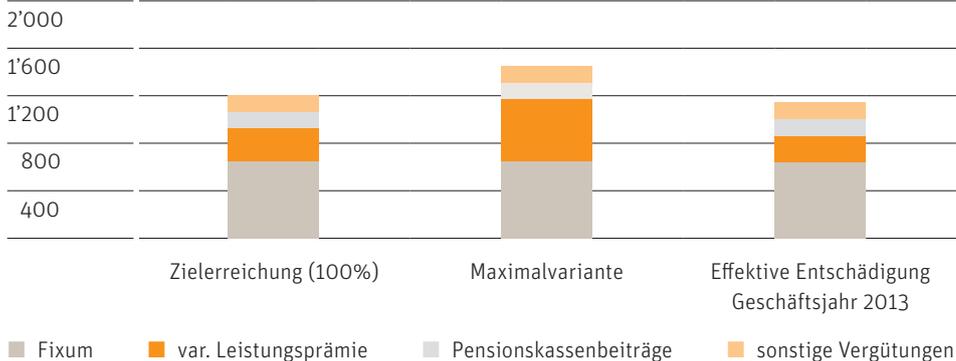
Die erfolgsorientierte Leistungsprämie ist vom Erreichen bestimmter Ziele abhängig. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2013 galten folgende Regelungen: Die Zielvereinbarung für den früheren CEO und den amtierenden CFO bestand aus zwei Teilen: dem Betriebsergebnis (EBIT) auf Gruppenstufe (70%) sowie persönlichen, mit dem Verwaltungsrat festgelegten Ziele (30%). Für den Regionenleiter Americas waren – aufgrund seiner aktiven operativen Rolle in den amerikanischen Gesellschaften – folgende Zielvereinbarungen festgelegt worden: EBIT auf Gruppenstufe (35%), EBIT und Umsatz seiner Region (je 25%) sowie persönliche mit dem Verwaltungsrat festgesetzte Ziele (15%).

Der Regionenleiter Americas Fred Ruegg wurde per 1. September 2013 zum CEO der Elma Gruppe ernannt, als Nachfolger des im Juli 2013 verstorbenen CEO Stephan Bürgin. Die Zielvereinbarungen von Fred Ruegg blieben jedoch für das gesamte Geschäftsjahr 2013 unverändert.

Die Festsetzung der Ziele und deren Gewichtung erfolgt individuell und persönlich auf jährlicher Basis zu Beginn des neuen Geschäftsjahres. Die Höhe der erfolgsorientierten Leistungsprämie kann bei 100-prozentigem Erreichen aller Ziele zwischen 24% und 41% des Fixums betragen. Bei Teilerreichung der Ziele beträgt die Leistungsprämie entsprechend der Zielvereinbarung weniger, bei Überschreitung der Zielsetzung beträgt die erfolgsorientierte Leistungsprämie maximal 83% des Fixums. Die auszurichtende Prämie ist nach oben limitiert.

Entschädigungsmodell für Mitglieder des GEB

In CHF 1'000



Den Mitgliedern des Group Executive Board wird zusätzlich zu den Beiträgen an die Sozialleistungen (AHV, ALV, IV, Pensionskasse usw.) auch ein Geschäftsauto zur Verfügung gestellt.

Weder im Berichtsjahr 2013 noch im Vorjahr wurden für die Festlegung der Entschädigungen ein branchenspezifischer Benchmark, externe Studien oder Berater beigezogen.

Im Berichtsjahr 2013 betrug die erfolgsorientierte Leistungsprämie des amtierenden CEO in Relation zu seinem Basissalär 18.1% (Vorjahr: 5.2%). Die erfolgsorientierte Leistungsprämie des CFO lag bei 27.2% des Basissalärs (Vorjahr: 18.5%). Die Veränderung der erfolgsorientierten Leistungsprämie gegenüber dem Vorjahr ist auf die verbesserte Ergebnislage der Gruppe zurückzuführen.

Beim früheren CEO Stephan Bürgin, der im Juni 2013 verstarb, setzte sich die an seine Hinterbliebenen ausbezahlte erfolgsorientierte Leistungsprämie gemäss vertraglicher Vereinbarungen aus der Summe der Ansprüche für das Jahr 2013 und der Auszahlung der in den vergangenen Jahren zurückgestellten Leistungsprämie zusammen. Die erfolgsorientierte Leistungsprämie betrug daher in Relation zu dem Basissalär anteilig auf das Jahr 2013 gerechnet 73.1% (Vorjahr: 21.9% für das Gesamtjahr 2012).

Einzelheiten zur Vergütung der Mitglieder des Group Executive Board für die Jahre 2013 und 2012 finden sich im Finanzbericht auf Seite 94.

Leistungen, Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der Gesellschaft

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern des Group Executive Board enthalten keine Vereinbarungen zu Abgangsentschädigungen. Die Kündigungsfristen betragen 6 Monate.

Organdarlehen und -kredite und andere Vergütungen

Im Berichtsjahr 2013 bestanden weder Darlehen noch Kredite gegenüber Verwaltungsräten, Mitgliedern des Group Executive Board und nahestehenden Personen (Vorjahr: CHF 0). Im Berichtsjahr 2013 wurden keine Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates für interimistische oder sonstige beraterische Tätigkeiten ausgerichtet (Vorjahr: CHF 0). Es erfolgten keine Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an Organmitglieder.

Vergütungen an ehemalige Organmitglieder, an nahestehende Personen oder Gesellschaften
Im Berichtsjahr 2013 wurden keine solchen Vergütungen ausgerichtet (Vorjahr: CHF 0).

Durch Verwaltungsrat und Group Executive Board gehaltene Beteiligungen an der Gesellschaft

Per 31. Dezember 2013 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehenden Personen 49'610 Namenaktien (Vorjahr: 49'136 Aktien), was einem Anteil von 21.7% (Vorjahr: 21.5%) am Aktienkapital der Elma Electronic AG entspricht. Das Group Executive Board sowie ihr nahestehende Personen verfügten per 31. Dezember 2013 über 2'640 Namenaktien (Vorjahr: 2'640 Aktien), was einem Anteil von 1.2% (Vorjahr: 1.2%) entspricht.

Einzelheiten zur den von Organmitgliedern gehaltene Beteiligungen für die Jahre 2013 und 2012 finden sich im Finanzbericht auf Seite 95.

Informationen für Investoren

Die Namenaktien der Elma Electronic AG, mit einem Nennwert von je CHF 11.00, sind seit dem 4. Dezember 1996 an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Valorennummer 531916
ISIN CH0005319162
SIX Ticker Symbol ELMN
Reuters ELMN.S
Bloomberg ELMN:SW

Die Elma Namenaktie	Swiss GAAP FER				
	2013	2012	2011	2010	2009
Aktienkapital					
Anzahl ausgegebene Namenaktien	228'492	228'492	228'492	228'492	228'211
Durchschnittliche Anzahl Namenaktien	228'492	228'492	228'492	228'352	228'172
Nennwert in CHF	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00
Aktienkapital nominell in CHF 1'000	2'513	2'513	2'513	2'513	2'510
Anzahl Titel im Eigenbesitz	-	-	-	-	-
Bedingtes Kapital ¹					
Anzahl Namenaktien	-	-	-	9'508	9'789
Kennzahlen					
Eigenkapital je Aktie in CHF	98.80	96.26	92.77	84.16	89.68
Gewinn (Verlust) je Aktie in CHF	3.67	3.45	7.99	7.48	-16.41
Ausschüttung je Aktie in CHF	-	-	-	-	-
Pay-out-Ratio in %	-	-	-	-	-
Börsenkurse					
Höchst in CHF	418.75	435.00	440.00	465.00	500.50
Tiefst in CHF	379.75	390.00	405.00	400.00	390.00
Schlusskurs in CHF	397.25	406.00	430.00	440.00	420.00
Börsenkapitalisierung ²					
Jahresendwert in Mio. CHF	91	93	98	101	96
in % Eigenkapital	402	422	463	523	468

¹ Am 25. September 2000 wurde ein Aktienoptionsprogramm für das obere Kader gestartet. Es wurden 20'000 vinkulierte Namenaktien für die Ausübung der Optionen bereitgestellt. Eine Option berechtigte zum Bezug einer Aktie. Alle Aktienoptionsprogramme sind ausgelaufen.

² Die Börsenkapitalisierung entspricht dem Börsenschlusskurs multipliziert mit der Anzahl Aktien per Jahresende.

Kontakt:

Elma Electronic AG
 Hofstrasse 93
 Postfach
 CH-8620 Wetzikon
 Telefon +41 44 933 41 11
 Fax +41 44 933 42 15
 www.elma.com

Investor Relations

Edwin Wild, CFO
 Telefon +41 44 933 42 45
 Fax +41 44 933 43 81
 edwin.wild@elma.ch

Aktienregister

Jasmine Loetscher
 Telefon +41 44 933 42 91
 Fax +41 44 933 43 81
 jasmine.loetscher@elma.ch

Finanzkalender

24. April 2014
 Ordentliche Generalversammlung
20. August 2014
 Halbjahresabschluss per 30. Juni

Finanzbericht 2013 Elma Gruppe

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2013	2012
Anlagevermögen			
Sachanlagen	6	14'125	14'371
Immaterielle Anlagen	7	1'111	1'532
Latente Steuerguthaben	8	3'389	3'246
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	170	134
Total Anlagevermögen		18'795	19'283
Umlaufvermögen			
Vorräte	11	19'764	20'027
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	18'444	14'861
Sonstige Forderungen	13	1'085	847
Derivative Finanzinstrumente	10	–	247
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	947	870
Flüssige Mittel		6'544	8'454
Total Umlaufvermögen		46'784	45'306
Total Aktiven		65'579	64'589

1) Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 61 ff., sind integrierter Bestandteil der Jahresrechnung.

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Passiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2013	2012
Eigenkapital			
Aktienkapital		2'513	2'513
Kapitalreserven		8'388	8'388
Gewinnreserven		11'675	11'094
Total Eigenkapital	15	22'576	21'995
Fremdkapital			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Bankschulden	17	14'350	16'600
Nachrangiges Darlehen	17	10'000	10'000
Latente Steuerrückstellungen	8	859	575
Sonstige Verbindlichkeiten		20	56
Derivative Finanzinstrumente	10	-	370
Sonstige Rückstellungen	16	234	283
Total langfristige Verbindlichkeiten		25'463	27'884
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Sonstige Rückstellungen	16	2'516	2'227
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8'969	6'286
Derivative Finanzinstrumente	10	121	-
Sonstige Verbindlichkeiten	18	2'157	1'863
Passive Rechnungsabgrenzungen	19	3'777	4'334
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		17'540	14'710
Total Fremdkapital		43'003	42'594
Total Passiven		65'579	64'589

1) Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 61ff., sind integrierter Bestandteil der Jahresrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2013	2012
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	31	113'010	111'111
Gestehungskosten der verkauften Produkte	20	-79'008	-76'855
Bruttoergebnis		34'002	34'256
Verkaufs- und Vertriebskosten	20	-17'062	-16'182
Verwaltungskosten	20	-11'194	-11'897
Forschungs- und Entwicklungskosten	20	-2'383	-3'056
Sonstige betriebliche Erträge	23	724	1'371
Sonstige betriebliche Aufwände	24	-1'288	-1'980
Betriebsergebnis (EBIT)		2'799	2'512
Finanzertrag	25	7	6
Finanzaufwand	25	-1'001	-1'261
Ordentliches Ergebnis		1'805	1'257
Betriebsfremdes Ergebnis	26	249	141
Ergebnis vor Ertragssteuern		2'054	1'398
Ertragssteuern	8	-1'216	-610
Unternehmensergebnis		838	788
Unternehmensergebnis pro Aktie in CHF	29	3.67	3.45

1) Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 61 ff., sind integrierter Bestandteil der Jahresrechnung.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF 1'000	Aktienkapital	Kapitalreserven			Gewinnreserven			Total	
		Reserven aus Kapital-einlagen	Übrige gesetzliche Reserven	Total	Währungs-umrech-nung	Cashflow Hedge	Ein-behaltene Gewinne		Total
Eigenkapital am 1.1.2012	2'513	7'311	1'077	8'388	-9'535	-622	20'454	10'297	21'198
Unternehmensergebnis	-	-	-	-	-	-	788	788	788
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-321	-	-	-321	-321
Cashflow Hedge netto nach Steuern	-	-	-	-	-	330	-	330	330
Eigenkapital am 31.12.2012	2'513	7'311	1'077	8'388	-9'856	-292	21'242	11'094	21'995
Eigenkapital am 1.1.2013	2'513	7'311	1'077	8'388	-9'856	-292	21'242	11'094	21'995
Unternehmensergebnis	-	-	-	-	-	-	838	838	838
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-453	-	-	-453	-453
Cashflow Hedge netto nach Steuern	-	-	-	-	-	196	-	196	196
Eigenkapital am 31.12.2013	2'513	7'311	1'077	8'388	-10'309	-96	22'080	11'675	22'576

Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 61 ff., sind integrierter Bestandteil der Jahresrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2013	2012
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Unternehmensergebnis		838	788
Berichtigung für			
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	1'967	1'867
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	7	617	642
Veränderung der Rückstellungen	16	336	-1'581
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		66	-516
Veränderung des Nettoumlaufvermögens			
Vorräte	11	4	2'505
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	-3'908	-43
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	13/14	-200	558
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'784	-692
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	18/19	-113	-932
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		2'391	2'596
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von Geschäftsaktivitäten	4	-	-544
Erwerb von Sachanlagen	6	-1'794	-2'303
Veräusserung von Sachanlagen		32	60
Erwerb von Immateriellen Anlagen	7	-223	-157
Veräusserung von Immateriellen Anlagen		6	-
Veränderung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		-36	-
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-2'015	-2'944
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	17	-	-200
Erhöhung langfristige Finanzschulden	17	-	10'000
Rückzahlung langfristige Finanzschulden	17	-2'250	-8'000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-2'250	1'800
Währungseinfluss auf flüssige Mittel		-36	-61
Veränderung der flüssigen Mittel		-1'910	1'391
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		8'454	7'063
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		6'544	8'454

1) Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 61 ff., sind integrierter Bestandteil der Jahresrechnung.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1 Grundlegende Informationen

Die Elma Gruppe ist ein weltweit tätiger Anbieter von Lösungen für den Bau von Gehäusesystemen für die Elektronik. Die Produktpalette reicht von Komponenten für 19"-Mechanik über modulare Gehäuse, Schaltschränke und Backplanes bis hin zu kompletten Grundsystemen. Die Elma Gruppe stellt ebenfalls Drehschalter für die Elektronik her. Das Stammhaus, Elma Electronic AG, ist eine schweizerische Gesellschaft mit Sitz in Wetzikon. Die konsolidierte Jahresrechnung 2013 wurde vom Verwaltungsrat am 13. März 2014 zur Veröffentlichung freigegeben und unterliegt der Abnahme durch die Generalversammlung vom 24. April 2014.

2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt.

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die konsolidierte Jahresrechnung (im Folgenden auch «Gruppenrechnung» genannt) der Elma Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 31. Dezember 2013. Die Rechnungslegung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt und entspricht dem Schweizer Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange. Sie basiert auf dem Anschaffungswertprinzip mit Ausnahme der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, welche zu Marktwerten bewertet werden.

Die Aufstellung von im Einklang mit Swiss GAAP FER stehenden Gruppenrechnungen erfordert Schätzungen. Des Weiteren macht die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Schätzungen und Annahmen des Managements erforderlich.

2.2 Konsolidierung

In der Gruppenrechnung werden die Jahresrechnungen der Elma Electronic AG, Wetzikon (Stammhaus) und der Beteiligungen, an denen die Elma Electronic AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder anderweitig die Gesellschaft beherrscht, nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Veränderungen im Konsolidierungskreis sind auf den Zeitpunkt des Erwerbes bzw. des Ausscheidens berücksichtigt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Alle wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind gegeneinander aufgerechnet. Zwischengewinne in Vorräten und Sachanlagen aus konzerninterner Fertigung sind eliminiert. Die Gruppen- und Beteiligungsgesellschaften sind unter Erläuterung 4, Konsolidierungskreis, aufgeführt.

2.3 Segmentberichterstattung

Aufgrund der Matrixorganisation werden sowohl geografische als auch produktspezifische Informationen berücksichtigt. Die Hauptausrichtung der Segmente ist der Standort der für die Elma Gruppe wesentlichen Gruppengesellschaften (Geografie). Die Geschäftsführer der Länder sind verantwortlich für Marktbearbeitung, Umsatz und Ergebnis der Gruppengesellschaft und führen die lokale Belegschaft. Als zweite Dimension der Matrixorganisation sind die Produktlinienleiter verantwortlich für die Produktlinienstrategie sowie für die Entwicklung und die Bereitstellung von Produkten.

Die drei Produktlinien sind:

- System Solutions
- Enclosures & Components
- Rotary Switches

und enthalten im Wesentlichen Folgendes:

- Die Produktlinie **System Solutions** umfasst Rückwandleiterplatten für elektronische Geräte, in welche Baugruppen (Steckkarten) auf dafür vorgesehene Steckplätze eingeschoben werden können, und Elektronikschränke einschliesslich Aufnahmegehäusen, welche für den Aussenbereich, für die Wandmontage, als Tischmodelle oder als Konsolen im 19"-Mass erhältlich sind, bis zu kompletten Embedded-Systemlösungen. Bei den Systemen im engeren Sinne handelt es sich im Wesentlichen um integrierte Systeme zur medizinischen, militärischen und medialen Bildverarbeitung (MRI, Luftaufklärung, Video-on-Demand) oder Anwendungen im Telekomsektor oder in der Datenübermittlung. Elma unterstützt weltweit alle relevanten Standards (VITA, CPCI, ATCA oder MicroTCA) und ist auf massgeschneiderte Lösungen spezialisiert. Elma konzentriert sich auf Systemplattformen und sorgt für die Stromversorgung, die Kühlung, die Schirmung, die Verdrahtung, die Verbindung der Boards via Backplane, auf die Input/Output-Schnittstellen und um das System-Management.
- Die Produktlinie **Enclosures & Components** (Gehäuse & Komponenten) beinhaltet Produkte, welche elektronische Baugruppen gegen Ausseneinflüsse schützen (Temperatur, Nässe, Staub, Strahlungen etc.). Es handelt sich dabei um Tisch- und Kleingehäuse, Baugruppenträger und Gehäusekomponenten sowie Frontplatten, Griffe und Zubehör für Computergehäuse.
- Die Produktlinie **Rotary Switches** (Drehschalter) beinhaltet hochwertige Drehschalter, welche in elektronischen Geräten eingesetzt werden. Die Drehschalter bilden die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine und erlauben auf einfache Weise die Bedienung technischer Geräte.

In Übereinstimmung mit der regionalen Führungsstruktur sind die einzelnen Gruppengesellschaften den drei Regionen Americas, Europe und Asia zugeordnet. Die Gruppengesellschaften sind wie folgt aufgeteilt:

Americas:

- Elma Electronic Inc., Fremont, CA, USA
- Elma Bustronic Corp., Fremont, CA, USA
- Optima Stantron Corp., Lawrenceville, GA, USA

Europe:

- Elma Electronic AG, Wetzikon, Schweiz
- Elma Electronic GmbH, Pforzheim, Deutschland
- Elma Electronic UK Ltd., Bedford, England
- Elma Electronic France SASU, Villemairieu, Frankreich
- Elma Electronic Israel Ltd., Petach-Tikva, Israel
- Elma Electronic Romania SRL, Timișoara, Rumänien

Asia:

- Elma Electronic Technology (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China
- Elma Electronic (China) Co. Ltd., Shanghai, China
- Elma Electronic (Hongkong) Limited, Hongkong, China
- Elma Electronic (Hongkong) International Limited, Hongkong, China
- Elma Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore

2.4 Fremdwährungsumrechnung

Die Gruppenrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Gruppengesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen. In den Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften werden Erträge und Aufwendungen in fremden Währungen zum Umrechnungskurs im Zeitpunkt der Transaktion (Tageskurs), Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit den Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden in der Erfolgsrechnung der Gruppengesellschaften erfolgswirksam verbucht und sind im Gruppenerfolg enthalten.

Zum Zweck der Konsolidierung erfolgt die Umrechnung der Jahresrechnungen ausländischer Gruppengesellschaften für die Bilanzpositionen zum Stichtagskurs per 31. Dezember. Die Positionen der Erfolgsrechnung werden mit den jeweiligen Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral der Position Währungsumrechnung im Eigenkapital zugewiesen.

2.5 Sachanlagen

Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Wertvermehrnde Kosten werden aktiviert und über die entsprechende Restnutzungsdauer der Anlage abgeschrieben. Reparatur-, Unterhalts- und Erneuerungskosten werden nicht aktiviert, sondern der Erfolgsrechnung belastet. Die Abschreibungen werden linear nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

Grundstücke	keine
Gebäude	25–50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5–10 Jahre
Einrichtungen	5–7 Jahre
Hardware	3–5 Jahre
Software	3–5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre

Die Restbuchwerte und die wirtschaftliche Nutzungsdauer werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Renditeliensschaften werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

2.6 Immaterielle Vermögenswerte

2.6.1 Goodwill

Die bei Erwerb eines Unternehmens entstehende Differenz (Goodwill) zwischen dem Wert der übernommenen Netto-Vermögenswerte (bewertet zum «Fair Value») und dem Kaufpreis wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 30 zum Zeitpunkt der Akquisition direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer erfolgswirksamen Abschreibung über die Nutzungsdauer von 5 Jahren werden in Erläuterung 7.2.1, Immaterielle Anlagen, dargestellt.

2.6.2 Software

Erworbene Computer-Softwarelizenzen werden zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren, ERP-Systeme über 5 Jahre abgeschrieben.

2.6.3 Andere Immaterielle Anlagen

Andere erworbene Immaterielle Anlagen wie z.B. Lizenzen, Patente usw. werden zum Anschaffungswert bewertet und im Rahmen der geschätzten Nutzungsdauer linear in der Regel über 5, in begründeten Fällen über maximal 10 Jahre abgeschrieben. Selbst erstellte Immaterielle Werte werden nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2.7 Wertminderung von Vermögenswerten

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammenfasst, für welche die Cashflows separat identifiziert werden können (cash-generating units). Vermögenswerte werden auf eine mögliche Wertbeeinträchtigung hin überprüft, sobald entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar ist. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment). Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus dem Nettoveräusserungswert und dem Nutzwert des Vermögenswertes. Der Nutzwert wird, basierend auf den geschätzten zukünftigen Geldflüssen und deren Projektionen, für die folgenden Jahre berechnet. Diese werden unter Anwendung eines angemessenen langfristigen Zinssatzes diskontiert.

2.8 Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)

In dieser Kategorie sind Darlehen und übrige langfristige Forderungen ausgewiesen. Langfristige Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

2.9 Derivative Finanzinstrumente und Hedging

Derivative Finanzinstrumente werden zum aktuellen Wert (Wiederbeschaffungswert) bilanziert. Wertänderungen der Derivate werden im Periodenergebnis erfasst. Handelt es sich aber um ein Absicherungsgeschäft von zukünftigen Geldflüssen (Cashflow Hedge), werden das Sicherungsinstrument und dessen Bewertungsänderungen im Eigenkapital verbucht. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter Derivative Finanzinstrumente im Umlaufvermögen ausgewiesen. Die negativen Wiederbeschaffungswerte werden als Derivative Finanzinstrumente unter kurz- bzw. langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert.

2.10 Ermittlung des aktuellen Werts (auch «Fair Value»)

Der aktuelle Wert von Finanzinstrumenten, die in einem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf dem Börsenkurs am Bilanzstichtag. Der relevante Börsenkurs für finanzielle Vermögenswerte ist deren aktueller Geldkurs. Der aktuelle Wert von Finanzinstrumenten, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, wird durch die Anwendung von Bewertungsmodellen ermittelt. Die Elma Gruppe verwendet unterschiedliche Bewertungsmodelle und trifft hierfür Annahmen, die auf den Marktgegebenheiten am Bilanzstichtag basieren. Der aktuelle Wert von Zinssatzswaps berechnet sich aus dem Barwert der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme. Der aktuelle Wert von Fremdwährungstermingeschäften wird unter Zugrundelegung der Devisenterminkurse am Bilanzstichtag ermittelt.

2.11 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Einstandspreisen oder tieferen Marktpreisen bewertet. Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit werden zu Herstellkosten oder tieferem realisierbarem Nettowert bilanziert. Zusätzlich werden auf Artikel mit geringer Lagerumschlagshäufigkeit Wertberichtigungen vorgenommen. Die Herstellkosten enthalten Materialkosten, direkte und indirekte Fertigungskosten und auftragsbezogene Konstruktionskosten. Preisnachlässe wie z.B. Skonto oder Kundengutschriften werden als Minderungen des Anschaffungspreises erfasst. Entsprechend Art und Verwendung werden Vorräte nach gewogenen Durchschnittspreisen bilanziert. Nicht kurante Vorräte und Überbestände werden wertberichtigt.

2.12 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Forderungen werden anfänglich zu den fakturierten Beträgen angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Die Berechnung der Wertberichtigung basiert auf einer Altersstruktur sowie einer Einzelbetrachtung der überfälligen Forderungen und entspricht betriebswirtschaftlichen Kriterien.

2.13 Flüssige Mittel

Nebst Barbeständen umfassen die flüssigen Mittel die Sichtguthaben bei Banken und Post mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

2.14 Eigene Aktien

Wenn ein Unternehmen der Elma Gruppe Eigenkapitalanteile (treasury shares) der Elma Electronic AG kauft, wird der Wert der bezahlten Gegenleistung, einschliesslich direkt zu-rechenbarer zusätzlicher Kosten (netto nach Ertragsteuern), vom Eigenkapital der Gruppe abgezogen, bis die Aktien vernichtet, wieder ausgegeben oder weiterverkauft werden. Werden

solche eigenen Anteile nachträglich wieder ausgegeben oder verkauft, wird die erhaltene Gegenleistung, netto nach Abzug direkt zurechenbarer zusätzlicher Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragssteuern, im Eigenkapital der Elma Gruppe erfasst.

2.15 Finanzschulden

Finanzschulden umfassen Kredite und Darlehensverbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.16 Laufende und latente Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden nach jenem Steuerrecht errechnet, das am Bilanzstichtag in dem Land, in welchem sich die Gruppengesellschaft befindet, in Kraft ist. Wo nötig, wird eine Verbindlichkeit in der Höhe der zu erwartenden Steuerlast ausgewiesen.

Latente Steuern werden aufgrund der «Comprehensive-Liability-Methode» zurückgestellt. Rückstellungen für latente Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den Gruppen-Bewertungsgrundsätzen und den jeweils gültigen steuerlichen Bewertungsgrundsätzen der Aktiven und Passiven. Die latenten Steuern auf diesen Abweichungen werden zu den lokal geltenden Steuersätzen berechnet. Bei Änderung des Steuersatzes werden die latenten Steuern entsprechend angepasst. Latente Steuern auf ausschüttbaren Gewinnen der Einzelgesellschaften werden auf Gruppenebene berücksichtigt. Die Veränderung der Rückstellungen für latente Steuern erfolgt direkt über den Steueraufwand.

Eine potenzielle Minderung des zukünftigen Steueraufwandes aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen wird nur dann bilanziert, wenn deren Realisierung durch prognostizierte Gewinne wahrscheinlich ist. Latente Steuerguthaben und -verpflichtungen werden von den steuerpflichtigen Einheiten nur so weit verrechnet, als die Ertragssteuern an dieselbe Behörde zu entrichten sind und eine Verrechnung gesetzlich erlaubt ist.

2.17 Leistungen an Arbeitnehmer

In der Gruppe bestehen verschiedene Pensions- und Vorsorgepläne für Alter, Todesfall oder Invalidität, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder aufgesetzt sind. Die Personalvorsorge der Schweizer Gesellschaft ist in einer Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft zusammengefasst. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die ausländischen Vorsorgepläne werden in der Regel ebenfalls durch Beiträge an unabhängige Vorsorgewerke finanziert. Die angesammelten Vermögen werden unabhängig vom Gruppenvermögen verwaltet.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

2.18 Rückstellungen

Für rechtliche oder faktische Verpflichtungen, die aus einem vorangegangenen Ereignis resultieren, werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können.

2.19 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten erfasst. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten für Versicherungen, Steuern und andere Kreditoren, welche nicht Warenlieferungen betreffen.

2.20 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf Aufwände und Erträge, die zeitraumbezogen anfallen und periodengerecht abgegrenzt und erfasst werden. Es handelt sich dabei unter anderem um Abgrenzungen für Ferien- und Überzeitguthaben, Sozialabgaben sowie an Mitarbeitende auszahlbare ergebnisabhängige Prämien- und Bonuszahlungen.

2.21 Umsatz und Gewinnrealisierung

Umsätze aus Lieferungen und Leistungen erfassen den aktuellen Wert für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des normalen Geschäftsablaufs der Gruppe ohne Umsatz- oder Mehrwertsteuer, vermindert um Gutschriften, Skonti und Preisnachlässe. Gruppeninterne Umsätze werden eliminiert. Umsätze werden wie folgt realisiert:

2.21.1 Verkauf von Waren

Umsatzverbuchung aus Warenverkauf erfolgt aus Warenverkäufen der typischen Geschäftsbe- reiche, d.h. wenn sie Bestandteil der offiziellen Produktpalette der Elma Gruppe sind. Umsatz aus Warenverkauf wird gebucht, wenn alle der nachstehenden Kriterien erfüllt sind:

- die massgebenden Risiken und Eigentumsrechte wurden an den Käufer übertragen, und Elma behält weder bestimmende Funktionen noch die effektive Kontrolle über das Gut;
- der Ertrag kann verlässlich ermittelt werden;
- es ist wahrscheinlich, dass zukünftige Einnahmen, die mit dem Erwerb der Ware zusammenhängen, der Gesellschaft zukommen;
- die Kosten können verlässlich ermittelt werden.

2.21.2 Übrige Erträge

Übrige Erträge werden erfasst, wenn ein Unternehmen der Elma Gruppe Dienstleistungen, Arbeitsleistungen oder andere Leistungen an einen Kunden geliefert bzw. erbracht hat und die Einbringlichkeit der Forderung als ausreichend sicher anzusehen ist. Diese Erträge werden im Geschäftsjahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Rückstellungen werden für alle vor- hersehbaren Verluste bei nicht kostendeckenden Aufträgen vorgenommen.

2.22 Leasingverträge

Durch langfristige Leasingverträge finanzierte Sachanlagen (Financial Leasing) werden in der Bilanz unter den Sachanlagen aktiviert und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. Die ent- sprechenden Leasingverpflichtungen werden als kurz- bzw. langfristige Finanzschulden passi- viert. Der Zinsaufwand für das Financial Leasing wird in der Erfolgsrechnung im Finanzaufwand ausgewiesen.

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen beim Leasing- geber verbleibt, werden als Operating Leasing klassifiziert. Zahlungen im Rahmen eines Oper- ating Leasing werden der Erfolgsrechnung in gleichmässigen Raten über die Laufzeit des Vertra- ges belastet. Verpflichtungen für nicht kündbare Operating-Leasing-Verträge werden in den Erläuterungen 30, Verpflichtungen aus operativem Leasing und aus Mietverpflichtungen, nach Fristigkeit gegliedert ausgewiesen.

2.23 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Zeitraum, in dem sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beinhalten Personalaufwand, Material und sonstigen Aufwand sowie Abschreibungen.

2.24 Betriebsfremdes Ergebnis

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gruppe unterscheiden.

2.25 Dividenden

Elma verpflichtet sich zu einer flexiblen Ausschüttungspolitik, welche den Kapitalbedarf für die Umsetzung der Gruppenstrategie berücksichtigt. Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung durch die Generalversammlung erfolgt ist.

3 Risikomanagement

Die Elma Electronic AG ist als oberste Muttergesellschaft der Elma Gruppe für den gruppenweiten Risikomanagement-Prozess verantwortlich. Die Zielsetzung dieses Prozesses besteht darin, einerseits die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten und mögliche Geschäftsrisiken systematisch und frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und daraus die nötigen Massnahmen zur Kontrolle dieser Risiken rechtzeitig in die Wege zu leiten. Das Risikomanagement der Elma Gruppe orientiert sich an den Vorgaben des Verwaltungsrates und des Group Executive Board (GEB). Verantwortlich für die Gestaltung und Überwachung des Risikomanagement-Prozesses ist der Verwaltungsrat, die laufende Umsetzung der Prozesse ist an das GEB delegiert.

Die 2013 durchgeführte Risikobewertung basierte auf unternehmensspezifischen Risiken und Informationen, welche im Zuge von Interviews mit den Verantwortlichen der Tochtergesellschaften gewonnen wurden. Die Bewertung der Risiken basierte auf einem für die Gruppe entwickelten Risikokatalog. Dabei werden die erfassten Risiken auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeiten und deren möglichen finanziellen Auswirkungen hin beurteilt und in einer Risikomatrix erfasst. Die Risiken sind in vier Prioritätengruppen unterteilt und für jedes Risiko wurde ein entsprechender Massnahmenplan erstellt.

Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird regelmässig durch das Group Controlling überprüft und dem Verwaltungsrat zweimal jährlich Bericht erstattet. Die Ergebnisse des Jahres 2013 wurden dem Verwaltungsrat an den Sitzungen vom 13. Juni 2013 und 11. Dezember 2013 präsentiert und verabschiedet.

4 Konsolidierungskreis

4.1 Gesellschaften

Der Konsolidierungskreis umfasst per 31. Dezember 2013 folgende Gesellschaften:

Name der Gesellschaft und Sitz	Geschäfts- tätigkeit	Lokale Währung in 1'000	Aktien- kapital	Beteiligung in %
Elma Electronic AG, Wetzikon, Schweiz	▲●■▼◆	CHF	2 513	Stammhaus
Elma Electronic Inc., Fremont CA, USA	▲●■▼◆	USD	1	100
Elma Bustronic Corp., Fremont CA, USA	▲●■▼	USD	219	100
Optima Stantron Corp., Lawrenceville, GA, USA	▲●■▼	USD	1	100
Elma Electronic GmbH, Pforzheim, Deutschland	▲●■▼◆	EUR	128	100
Elma Electronic UK Ltd., Bedford, England	▲■▼◆	GBP	387	100
Elma Electronic France SASU, Villemairie, Frankreich	▲▼◆	EUR	38	100
Elma Electronic Israel Ltd., Petach-Tikva, Israel	▲▼◆	ILS	1	100
Elma Electronic Romania SRL, Timișoara, Rumänien	●▼	RON	1'509	100
Elma Electronic Technology (Shanghai) Co., Ltd., China	▲●▼◆	RMB	2'459	100
Elma Electronic (China) Co., Ltd., Shanghai, China	▲▼◆	RMB	7'688	100
Elma Electronic (Hongkong) Limited, Hongkong, China	▲	HKD	10	100
Elma Electronic (Hongkong) International Limited, Hongkong, China	▲	HKD	10	100
Elma Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore	▲	SGD	100	100

▲ Vertrieb ● Produktion ■ Entwicklung ▼ Engineering Support ◆ System Assembly

4.2 Erwerb von Geschäftsaktivitäten

Die Elma Gruppe hat am 29. Februar 2012 Teile der Elektronikschrank-Aktivitäten der Mayville Products Corporation, Mayville, Wisconsin, USA, übernommen. Die Übernahme beinhaltete ausgewählte Produktfamilien mit allen zugehörigen technischen Unterlagen, dem vorhandenen Umlaufvermögen und aktuellen Kundenstamm.

Das erworbene Nettovermögen stellt sich wie folgt dar:

Vermögenswerte per 29. Februar 2012

in CHF 1'000	Fair values
Sachanlagen	30
Immaterielle Anlagen	222
Vorräte	292
Erworbenes Nettovermögen	544

Der Kaufpreis in Höhe von TCHF 544 wurde 2012 entrichtet.

4.3 Gründung einer Produktionsgesellschaft in China

Die Elma Gruppe hat im Oktober 2013 die Elma Electronic Technology (Shanghai) Co., Ltd. gegründet. Das Stammkapital der neu gegründeten Gesellschaft beträgt RMB 2'459 Mio.

5 Umrechnungskurse

Durchschnittskurse für Erfolgs-/Geldflussrechnung	2013	2012
1 USD/CHF	0.92	0.93
1 EUR/CHF	1.23	1.20
1 GBP/CHF	1.45	1.49
1 ILS/CHF	0.26	0.24
1 RON/CHF	0.28	0.27
1 RMB/CHF	0.15	0.15
1 HKD/CHF	0.12	0.12

Jahresendkurse für Bilanz per 31.12.	2013	2012
1 USD/CHF	0.89	0.92
1 EUR/CHF	1.23	1.21
1 GBP/CHF	1.47	1.49
1 ILS/CHF	0.26	0.25
1 RON/CHF	0.27	0.27
1 RMB/CHF	0.15	0.15
1 HKD/CHF	0.11	0.12

6 Sachanlagen

Jahr 2013

in CHF 1'000

	Bebaute Grundstücke	Gebäude	Masch. und techn. Einrichtungen	Anlagen im Bau	Andere Anlagen	Rendite- liegenschaften	Total 2013
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.	2'066	11'739	20'869	313	6'829	9'249	51'065
Zugänge	-	16	777	310	510	181	1'794
Abgänge	-	-	-419	-	-319	-	-738
Reklassifikationen	-	87	851	-313	-750	125	-
Währungsumrechnung	-16	-57	-34	-	-12	-	-119
Bestand am 31.12.	2'050	11'785	22'044	310	6'258	9'555	52'002
Abschreibungen, kumuliert							
Bestand am 1.1.	39	8'997	17'690	-	5'651	4'317	36'694
Abschreibungen	-	254	1'151	-	361	201	1'967
Abgänge	-	-	-413	-	-302	-	-715
Reklassifikationen	-	-	142	-	-142	-	-
Währungsumrechnung	-	-50	-8	-	-11	-	-69
Bestand am 31.12.	39	9'201	18'562	-	5'557	4'518	37'877
Bilanzwerte							
am 1.1.	2'027	2'742	3'179	313	1'178	4'932	14'371
am 31.12.	2'011	2'584	3'482	310	701	5'037	14'125
Brandversicherungswert 31.12.2013	-	17'391	30'199	453	9'882	13'702	71'627

Jahr 2012

in CHF 1'000

	Bebaute Grundstücke	Gebäude	Masch. und techn. Einrichtungen	Anlagen im Bau	Andere Anlagen	Rendite- liegenschaften	Total 2012
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.	2'078	20'963	21'115	160	6'396	-	50'712
Zugänge aus dem Erwerb von Geschäftsaktivitäten	-	-	30	-	-	-	30
Zugänge	-	79	1'211	300	713	-	2'303
Abgänge	-	-	-1'200	-	-376	-	-1'576
Reklassifikationen	-	-9'249	28	-147	119	9'249	-
Währungsumrechnung	-12	-54	-315	-	-23	-	-404
Bestand am 31.12.	2'066	11'739	20'869	313	6'829	9'249	51'065
Abschreibungen, kumuliert							
Bestand am 1.1.	39	12'923	18'159	-	5'546	-	36'667
Abschreibungen	-	250	952	-	473	192	1'867
Abgänge	-	-	-1'180	-	-356	-	-1'536
Reklassifikationen	-	-4'125	-1	-	1	4'125	-
Währungsumrechnung	-	-51	-240	-	-13	-	-304
Bestand am 31.12.	39	8'997	17'690	-	5'651	4'317	36'694
Bilanzwerte							
am 1.1.	2'039	8'040	2'956	160	850	-	14'045
am 31.12.	2'027	2'742	3'179	313	1'178	4'932	14'371
Brandversicherungswert 31.12.2012	-	24'210	24'954	1'351	17'175	8'098	75'788

7 Immaterielle Anlagen

Jahr 2013

in CHF 1'000

	Patente, Rechte, Kundenbeziehungen		Lizenzen/ Software	Übrige	Total
	Akquisition ACT	Übrige			
Anschaffungswerte					
Bestand am 1.1.	1'541	830	2'873	814	6'058
Zugänge	-	-	193	30	223
Abgänge	-	-5	-21	-10	-36
Währungsumrechnung	-43	-14	4	1	-52
Bestand am 31.12.	1'498	811	3'049	835	6'193
Abschreibungen, kumuliert					
Bestand am 1.1.	979	544	2'227	776	4'526
Abschreibungen	115	95	396	11	617
Abgänge	-	-	-20	-10	-30
Reklassifikationen	-	3	-	-3	-
Währungsumrechnung	-31	-6	5	1	-31
Bestand am 31.12.	1'063	636	2'608	775	5'082
Bilanzwerte					
am 1.1.	562	286	646	38	1'532
am 31.12.	435	175	441	60	1'111

Jahr 2012

in CHF 1'000

	Patente, Rechte, Kundenbeziehungen		Lizenzen/ Software	Übrige	Total
	Akquisition ACT	Übrige			
Anschaffungswerte					
Bestand am 1.1.	1'574	802	2'510	831	5'717
Zugänge aus dem Erwerb von Geschäftsaktivitäten	-	-	222	-	222
Zugänge	-	9	148	-	157
Abgänge	-	-	-	-16	-16
Währungsumrechnung	-33	19	-7	-1	-22
Bestand am 31.12.	1'541	830	2'873	814	6'058
Abschreibungen, kumuliert					
Bestand am 1.1.	883	458	1'839	733	3'913
Abschreibungen	116	72	392	62	642
Abgänge	-	-	-	-16	-16
Währungsumrechnung	-20	14	-4	-3	-13
Bestand am 31.12.	979	544	2'227	776	4'526
Bilanzwerte					
am 1.1.	691	344	671	98	1'804
am 31.12.	562	286	646	38	1'532

7.1 Patente, Rechte, Lizenzen und Kundenbeziehungen

Bei dem im Berichtsjahr ausgewiesenen Betrag handelt es sich im Wesentlichen um Software-Lizenzen und aktivierte Kundenbeziehungen, welche beim Erwerb der Mayville Products Corporation im Jahr 2012 und der ACT/Technico im Jahr 2009 sowie der Mektron Systems Ltd. im Jahr 2005 übernommen wurden.

7.2 Goodwill

Goodwill, der aus Akquisitionen entsteht, wurde bei der Erstanwendung von Swiss GAAP FER und zum Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer systematischen Abschreibung über 5 Jahre sind nachstehend dargestellt.

7.2.1 Auswirkung einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz

Goodwill-Positionen, welche älter als 5 Jahre und somit bereits abgeschrieben sind, werden nicht mehr dargestellt.

in CHF 1'000	2013	2012
Anschaffungswerte		
Stand am 1.1.	1'032	1'054
Währungsumrechnungsdifferenzen	-31	-22
Stand am 31.12.	1'001	1'032
Abschreibungen kumuliert		
Stand am 1.1.	824	631
Abschreibungen laufendes Jahr	208	210
Währungsumrechnungsdifferenzen	-31	-17
Stand am 31.12.	1'001	824
Bilanzwerte		
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am 1.1.	208	423
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am 31.12.	-	208
Ausgewiesenes Eigenkapital	22'576	21'995
Ausgewiesene Bilanzsumme	65'579	64'589
Eigenfinanzierungsgrad	34.4%	34.1%
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	22'576	22'203
Theoretische Bilanzsumme inkl. Nettobuchwert Goodwill	65'579	64'797
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	34.4%	34.3%

7.2.2 Auswirkung einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	2013	2012
Ausgewiesenes Unternehmensergebnis	838	788
Planmässige Abschreibung auf Goodwill	-208	-210
Unternehmensergebnis bei Erfassung des Goodwills	630	578

8 Ertragssteuern

Ertragssteuern

in CHF 1'000	2013	2012
Ordentliche Ertragssteuern	-1'186	-705
Latente Steuern	-30	95
Total Ertragssteuern	-1'216	-610

Die ordentlichen Ertragssteuern setzen sich aus den bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgebenden Gewinnen der Einzelgesellschaften zusammen, berechnet aufgrund der in den einzelnen Ländern gültigen Gesetze und Verordnungen.

Latente Steuern

in CHF 1'000	2013	2012
Bestand 1.1.	2'671	2'717
Währungsumrechnung	-118	-53
In der Erfolgsrechnung erfasste latente Steuern	30	95
Latente Steuern im Eigenkapital	-53	-88
Bestand 31.12.	2'530	2'671
- davon latente Steuerguthaben	3'389	3'246
- davon latente Steuerrückstellungen	-859	-575
Saldiert	2'530	2'671

Für die Berechnung der latenten Steuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 31.1% (Vorjahr: 32.4%) verwendet.

Steuerliche Verlustvorträge

in CHF 1'000	2013	2012
Verfall in 1-2 Jahren	108	-
Verfall in 2-5 Jahren	3'957	5'377
Unbeschränkt anrechenbar	3'163	2'588
Total steuerliche Verlustvorträge	7'228	7'965
Daraus berechnete potenzielle Steuerguthaben	1'725	1'833
Wertberichtigung	-676	-428
Nettosteuer-guthaben	1'049	1'405

Die aktivierten Steuerguthaben aus den Verlustvorträgen betragen per 31. Dezember 2013 CHF 1.0 Mio. (Vorjahr: CHF 1.4 Mio.). Potenzielle Steuerguthaben von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr: CHF 0.4 Mio.) aus anrechenbaren Verlustvorträgen von CHF 2.2 Mio. (Vorjahr: CHF 1.8 Mio.) wurden aufgrund der zukünftigen Geschäftsentwicklung, welche für einige Gruppengesellschaften mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet ist, nicht aktiviert.

9 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in CHF 1'000	2013	2012
Depots für Miete und Leasing	170	124
Übrige Forderungen	-	10
Total sonstige finanzielle Vermögenswerte	170	134

10 Derivative Finanzinstrumente

Die verwendeten derivativen Finanzinstrumente dienen der Absicherung von Zins- sowie Währungsschwankungen der Elma Gruppe.

Derivative Finanzinstrumente

in CHF 1'000	2013		2012	
	Aktivum	Passivum	Aktivum	Passivum
Zinssatz-Swaps – Cashflow Hedges	-	121	-	370
Devisentermingeschäfte	-	-	247	-
Total derivative Finanzinstrumente	-	121	247	370
davon langfristig	-	-	-	370
davon kurzfristig	-	121	247	-

Zur Absicherung von zukünftigen Zinssatzerhöhungen wurden zukünftige variable Zinszahlungen bezogen auf einen Nominalbetrag von CHF 8 Mio. (Vorjahr: CHF 8 Mio.) mittels Zinssatz-Swaps fixiert.

Offene Zinsabsicherungsinstrumente per 31. Dezember 2013

in CHF 1'000	Fixer Zinssatz in %	Beginn	Ende	2013	2012
				Negativer Wiederbeschaffungswert	Negativer Wiederbeschaffungswert
Zinssatz-Swaps für Finanzschulden von CHF 8 Mio.	3.04	04.05.09	05.05.14	-121	-370

Der Wiederbeschaffungswert entspricht dem bilanzierten Wert. Realisierte Erfolge des Absicherungsinstruments und der abgesicherten Position werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Nicht realisierte Erfolge werden unter Berücksichtigung von latenten Steuern im Eigenkapital erfasst.

Per Abschluss 31. Dezember 2013 bestanden keine offenen Devisentermingeschäfte mehr. Im Vorjahr bestanden 6 offene Devisentermingeschäfte zu je USD 0.75 Mio. über total USD 4.5 Mio.

11 Vorräte

Vorräte

in CHF 1'000	2013	2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8'346	8'807
Aufträge in Arbeit und Halbfabrikate	5'391	4'758
Fertigfabrikate	12'292	12'712
Vorräte brutto	26'029	26'277
Wertberichtigung	-6'265	-6'250
Vorräte netto	19'764	20'027

Weder im Berichtsjahr noch in der Vorjahresperiode waren Vorräte verpfändet.

12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1'000	2013	2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	18'578	14'901
Wertberichtigung	-134	-40
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	18'444	14'861

Bei den Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen handelt es sich um Wertberichtigungen aufgrund der Altersstruktur sowie um Einzelwertberichtigungen. Die effektiven Debitorenverluste betragen TCHF 12 (Vorjahr: TCHF 57). Die Bonität der nicht überfälligen und nicht wertberichtigten Forderungen wird als gut eingestuft.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Berücksichtigung von kundenspezifischen Vereinbarungen in nicht fällige und überfällige aufgeteilt. Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

Altersstruktur Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1'000	2013	2012
Nicht fällig	14'681	12'201
Überfällig 1 bis 30 Tage	2'711	2'081
Überfällig 31 bis 90 Tage	1'092	536
Überfällig 91 bis 120 Tage	9	58
Überfällig über 120 Tage	85	25
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18'578	14'901

In beiden Berichtsjahren waren keine Forderungen belehnt.

13 Sonstige Forderungen

Sonstige Forderungen

in CHF 1'000	2013	2012
Mehrwert- und Verrechnungssteuerguthaben	467	512
Vorauszahlungen für Sozialleistungen	386	206
Übrige sonstige Forderungen	232	129
Total sonstige Forderungen	1'085	847

14 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000	2013	2012
Vorausbezahlte Versicherungsprämien	69	72
Steuerguthaben	10	322
IT-Wartung und Lizenzkosten	185	206
Vorauszahlungen an Lieferanten	301	86
Mietvorauszahlungen	129	3
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	253	181
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	947	870

15 Eigenkapital

Die Aufteilung des Eigenkapitals in die einzelnen Komponenten sowie deren Veränderung ist im Eigenkapitalnachweis auf Seite 59 dargestellt.

Aktienkapital

Kapital in CHF	2013		2012	
	Anzahl Namenaktien	Aktienkapital	Anzahl Namenaktien	Aktienkapital
Bestand 31.12.	228'492	2'513'412	228'492	2'513'412

Der Aktienbestand beträgt unverändert zum Vorjahr 228'492. Im Berichtsjahr erfolgte keine Erhöhung des Aktienkapitals (Vorjahr: CHF 0). Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt. Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 93, Erläuterung 9 aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

Kapital- und Gewinnreserven

Die konsolidierten Reserven beinhalten gesetzliche Reserven der Elma Electronic AG in Höhe von TCHF 1'257 (Vorjahr: TCHF 1'257), die nicht an die Aktionäre ausschüttbar sind.

16 Sonstige Rückstellungen

16.1 Langfristige Rückstellungen

2013

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Total
Bestand am 1.1.	117	166	283
Bildung	5	27	32
Auflösung ohne Verwendung	-5	-3	-8
Verwendung	-	-75	-75
Währungsumrechnung	-4	6	2
Bestand am 31.12.	113	121	234

2012

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Total
Bestand am 1.1.	74	139	213
Bildung	58	32	90
Auflösung ohne Verwendung	-11	-1	-12
Verwendung	-2	-2	-4
Währungsumrechnung	-2	-2	-4
Bestand am 31.12.	117	166	283

Die Kategorie Garantien und Haftungsrisiken beinhaltet Rückstellungen für erwartete mögliche Haftungsansprüche von Kunden sowie Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken. In allen Fällen der lang- und kurzfristigen Rückstellungen wird die Eintretenswahrscheinlichkeit eingeschätzt.

16.2 Kurzfristige Rückstellungen

2013

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	514	1'405	308	2'227
Bildung	182	1'927	187	2'296
Auflösung ohne Verwendung	-27	-46	-6	-79
Verwendung	-258	-1'374	-277	-1'909
Währungsumrechnung	-2	-22	5	-19
Bestand am 31.12.	409	1'890	217	2'516

2012

in CHF 1'000	Garantien, Haftungsrisiken	Personal	Übrige	Total
Bestand am 1.1.	504	3'190	327	4'021
Bildung	313	1'804	204	2'321
Auflösung ohne Verwendung	-	-56	-97	-153
Verwendung	-302	-3'491	-124	-3'917
Währungsumrechnung	-1	-42	-2	-45
Bestand am 31.12.	514	1'405	308	2'227

Die grösste Position in den Rückstellungen betrifft die Kategorie Personal. Für Bonus- und andere leistungsabhängige Entschädigungen wurden im Berichtsjahr CHF 1.3 Mio. (Vorjahr: CHF 2.8 Mio.) vergütet. Es sind neu CHF 1.8 Mio. (Vorjahr: CHF 1.4 Mio.) für Leistungsvergütungen zurückgestellt worden, welche 2014 zur Auszahlung gelangen.

17 Finanzschulden

Finanzschulden

in CHF 1'000	2013	2012
Langfristige Bankschulden	14'350	16'600
Nachrangiges Darlehen	10'000	10'000
Langfristige Finanzschulden	24'350	26'600
Kurzfristige Bankschulden	-	-
Total Finanzschulden	24'350	26'600
Fällig binnen einem Jahr	-	-
Fällig zwischen 1 und 2 Jahren	-	-
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	24'350	26'600
Finanzschulden Fälligkeiten	24'350	26'600
CHF	3.0%	3.0%
USD	0.0%	0.0%
EUR	0.0%	0.0%
Durchschnittliche Verzinsung pro Währung	3.0%	3.0%

Im Juli 2012 hat Elma eine Privatplatzierung in Form eines nachrangigen Darlehens über CHF 10 Mio. bei einer Gruppe von privaten Investoren abgeschlossen, welche primär zur Rückzahlung von bestehenden Bankverbindlichkeiten verwendet wurde. Das nachrangige Darlehen hat eine feste Laufzeit von fünf Jahren und einen fixen Zinssatz von 3% p.a.

Für die Benützung der bestehenden Bankverbindlichkeiten galten für das Geschäftsjahr 2013 folgende Financial Covenants: EBIT >0 sowie eine Eigenkapitalquote von $\geq 35\%$ bzw. mindestens CHF 25.0 Mio. Zum Bilanzstichtag wurden die Financial Covenants eingehalten.

Covenants per 31.12.

	2013			2012		
	Soll	Ist	Status	Soll	Ist	Status
Eigenkapitalquote; bzw. mindestens	$\geq 35.0\%$	46.0%	erfüllt	$\geq 35.0\%$	45.5%	erfüllt
CHF 25 Mio. Eigenkapital ¹⁾	25.0 Mio.	28.1 Mio.	erfüllt	25.0 Mio.	27.2 Mio.	erfüllt
EBIT in 1'000 CHF	≥ 0	2'799	erfüllt	≥ 0	2'512	erfüllt

1) Die Berechnung der für die Covenants massgeblichen Eigenkapitalquote ist gemäss den Kreditverträgen wie folgt:
(Eigenkapital + nachrangiges Darlehen ./ Immaterielle Anlagen ./ Latente Steuerguthaben) / (Bilanzsumme ./ Immaterielle Anlagen ./ Latente Steuerguthaben)

(Vgl. Seite 98; Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich)

Die Rahmenkreditverträge haben ein maximal ausnutzbares Volumen in Höhe von CHF 17.2 Mio. (Vorjahr: CHF 17.2 Mio.). Hiervon wurden CHF 14.4 Mio. (Vorjahr: CHF 16.6 Mio.) in Anspruch genommen.

Obwohl die Kredite langfristig zur Verfügung gestellt wurden, wird ein erheblicher Teil davon auf kurzfristiger Roll-over-Basis beansprucht. Aus Sicht der Gesellschaft werden die Kredite langfristig gewährt, unter der Bedingung, dass die in den Rahmenverträgen fixierten Covenants eingehalten werden. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Covenants auch zukünftig eingehalten werden können.

18 Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten

in CHF 1'000	2013	2012
Sozialversicherungen	745	315
Mehrwert- und Verrechnungssteuerguthaben	189	208
Vorauszahlungen von Kunden	946	1'179
Lohnsteuerverbindlichkeiten	169	131
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	108	30
Total sonstige Verbindlichkeiten	2'157	1'863

Die Erhöhung der Sozialversicherungen gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Beiträgen zur Personalvorsorge in Höhe von TCHF 589 (Vorjahr: TCHF 454). Diese wurden 2012 unter passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

19 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000	2013	2012
Ferien-, Gleit- und Überzeitguthaben	2'479	2'371
Mieten	101	127
Löhne, Gratifikationen, Boni und Sozialversicherungen	12	48
Personalvorsorge	-	454
Instandstellungskosten	9	110
Zinsen	58	58
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	1'118	1'166
Total passive Rechnungsabgrenzungen	3'777	4'334

Die Beiträge zur Personalvorsorge in Höhe von TCHF 589 wurden 2013 unter «sonstige Verbindlichkeiten» ausgewiesen.

20 Aufwand nach Aufwandarten

Aufwand nach Aufwandarten

in CHF 1'000	2013	2012
Materialaufwand	43'346	42'621
Personalaufwand	47'346	45'514
Abschreibungen betriebliche Anlagen	1'967	1'867
Abschreibungen immaterielle Anlagen	617	642
Übriger Betriebsaufwand	16'935	17'955
Total betrieblicher Aufwand	110'211	108'599

21 Personalaufwand

Personalaufwand

in CHF 1'000	2013	2012
Löhne und Gehälter	37'456	35'780
Übrige Sozialleistungen	6'918	6'738
Vorsorgepläne	2'535	2'490
Übriger Personalaufwand	437	506
Total Personalaufwand	47'346	45'514

22 Personalvorsorge

Die Elma Gruppe unterhält für ihre Mitarbeitenden je nach Landesrecht unterschiedliche Vorsorgepläne. Die Elma Electronic AG, Schweiz, ist an zwei rechtlich selbständigen Sammeleinrichtungen bei einer Versicherungsgesellschaft angeschlossen. Es handelt sich dabei um einen BVG-Basisplan und einen Zusatzplan. Das Vermögen dieser Sammelstiftungen wird nicht auf die einzelnen angeschlossenen Gesellschaften aufgeteilt, sondern gesamtheitlich verwaltet.

Zur Deckung der Leistungsverpflichtungen für die Risiken Tod, Invalidität und Langlebigkeit besteht eine Rückdeckung durch einen Kollektivversicherungsvertrag (Vollversicherung). Der Deckungsgrad der Sammeleinrichtungen beträgt somit mindestens 100%.

Es wird keine separate Deckungsgradberechnung für die einzelnen angeschlossenen Gesellschaften vorgenommen. Gewisse ausländische Gesellschaften sind ebenfalls an Vorsorgeeinrichtungen von Versicherungsgesellschaften angeschlossen.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in CHF 1'000	Über-/Unter- deckung nach Swiss GAAP FER 26 31.12.13	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.13	31.12.12	2013	2012
Patronale Fonds/Vorsorgeeinrichtungen	–	–	–	–	–
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen Schweiz	–	–	–	279	300
Vorsorgepläne mit Überdeckung Schweiz	288	–	–	858	910
Vorsorgepläne nach Swiss GAAP FER 26	288	–	–	1'137	1'210
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen Ausland	–	–	–	1'398	1'280
Total	288	–	–	2'535	2'490

Aufgrund der Vollversicherungsverträge besteht in der Regel keine auf den einzelnen Plan berechnete Unter- bzw. Überdeckung. Aus einer früheren Vorsorgeeinrichtung besteht jedoch noch ein bei der Versicherungsgesellschaft separiertes Vermögenskonto im Umfang von TCHF 288 (Vorjahr: TCHF 721). Dieses Guthaben stellt jedoch keinen Nutzen für die Gesellschaft dar, da es zur Finanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen verwendet wird. Die Abnahme in Höhe von TCHF 433 resultierte im Wesentlichen aus der Teilliquidation im Rahmen der Produktionsverlagerung nach Rumänien. Die Finanzierung der Vorsorgeeinrichtungen erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozent des versicherten Lohnes.

23 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

in CHF 1'000	2013	2012
Währungsgewinne	671	1'249
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen	4	43
Übrige sonstige betriebliche Erlöse	49	79
Total sonstige betriebliche Erträge	724	1'371

24 Sonstige betriebliche Aufwände

Sonstige betriebliche Aufwände

in CHF 1'000	2013	2012
Währungsverluste	591	1'201
Amortisation erworbener Immaterieller Anlagen	513	553
Umzugskosten und Produktionsverlagerung Mayville	–	106
Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	6	23
Kapitalsteuern	109	62
Übrige sonstige betriebliche Aufwände	69	35
Total sonstige betriebliche Aufwände	1'288	1'980

25 Finanzergebnis

Finanzergebnis

in CHF 1'000	2013	2012
Bankzinsen	7	6
Total Finanzertrag	7	6
Bankzinsen	–429	–670
Zinsen nachrangiges Darlehen	–301	–140
Zinssatzswap	–241	–405
Übrige Finanzaufwendungen	–30	–46
Total Finanzaufwand	–1'001	–1'261
Total Finanzergebnis	–994	–1'255

26 Betriebsfremdes Ergebnis

Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF 1'000	2013	2012
Erträge aus Gebäudevermietung	494	150
Aufwendungen in Zusammenhang mit der Gebäudevermietung	–245	–9
Total betriebsfremdes Ergebnis	249	141

Im betriebsfremden Ergebnis sind Einnahmen aus Renditeliegenschaften und nicht mehr benötigten Betriebsflächen in Höhe von TCHF 494 (Vorjahr: TCHF 150) enthalten.

27 Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen oder Eventualforderungen.

28 Belehnte Aktiven

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten belehnten Aktiven:

Bilanzwert der belehnten Aktiven

in CHF 1'000	2013	2012
Grundstücke und Gebäude	8'815	8'799

29 Unternehmensergebnis pro Aktie

Gewinn pro Aktie

in CHF 1'000	2013	2012
Unternehmensergebnis	838	788
Durchschnittliche Anzahl ausgegebene Namenaktien (vergl. Erläuterung 15)	228'492	228'492
Unternehmensergebnis pro Aktie in CHF	3.67	3.45

30 Verpflichtungen aus operativem Leasing und aus Mietverpflichtungen

30.1 Operatives Leasing

in CHF 1'000	2013	2012
Fällig binnen 1 Jahr	337	351
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	385	309
Total operatives Leasing	722	660

Bei den nicht bilanzierten operativen Leasingverpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten für kündbare Verträge für geleaste Firmenfahrzeuge.

30.2 Mietverpflichtungen

in CHF 1'000	2013	2012
Fällig binnen 1 Jahr	2'069	1'867
Fällig zwischen 2 und 5 Jahren	3'328	3'157
Total Mietverpflichtungen	5'397	5'024

31 Segmentinformationen

31.1 Umsatz nach Standorten der Elma Gruppengesellschaften

in CHF 1'000	Elma Gruppe		Americas		Europe		Asia		Eliminationen	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Umsatz Dritte	113'010	111'111	57'261	57'308	46'227	47'541	9'522	6'262	-	-
Umsatz zwischen Segmenten	-	-	5'760	2'985	18'960	18'404	178	96	-24'898	-21'485
Total Umsatz	113'010	111'111	63'021	60'293	65'187	65'945	9'700	6'358	-24'898	-21'485

31.2 Umsatz nach geografischen Geschäftsbereichen

in CHF 1'000	Umsatz Dritte	
	2013	2012
Nordamerika	52'063	53'096
Europa	38'192	37'107
Asien	21'427	20'081
Übrige	1'328	827
Total Umsatz	113'010	111'111

31.3 Umsatz nach Produktlinien

in CHF 1'000	Umsatz Dritte	
	2013	2012
System Solutions	74'189	70'613
Enclosures & Components	19'978	21'027
Rotary Switches	18'843	19'471
Total Umsatz	113'010	111'111

32 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der Offenlegung der Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat und das Group Executive Board nach Art. 663b^{bis} und Art. 663c wird auf die Erläuterung 10 des Finanzberichts der Elma Electronic AG verwiesen. Es gab weder in 2013 noch im Vorjahr weitere Transaktionen mit nahestehenden Personen.

33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse aufgetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf den vorliegenden Abschluss haben. Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 13. März 2014 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Elma Electronic AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 56 bis 85) für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Stefan Gerber
Revisionsexperte, Leitender Revisor



Martin Graf
Revisionsexperte

Winterthur, 13. März 2014

Finanzbericht 2013 Elma Electronic AG

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2013	2012
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
– Beteiligungen	1	27'514	27'155
– Darlehen an Gruppengesellschaften		1'914	2'167
– Übrige Finanzanlagen		39	47
Immaterielle Anlagen		237	518
Sachanlagen	2	8'558	8'472
Total Anlagevermögen		38'262	38'359
Umlaufvermögen			
Vorräte		5'797	6'900
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		1'867	1'843
– Dritten		3'321	2'781
Sonstige Forderungen gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		254	103
– Dritten		845	674
Aktive Rechnungsabgrenzungen		212	164
Flüssige Mittel		2'591	3'406
Total Umlaufvermögen		14'887	15'871
Total Aktiven		53'149	54'230

1) Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 91 ff., sind integrierter Bestandteil der Jahresrechnung.

Bilanz per 31. Dezember

Passiven

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2013	2012
Eigenkapital	3		
Aktienkapital		2'513	2'513
Gesetzliche Reserven			
– Reserve aus Kapitaleinlagen		7'311	7'311
– Allgemeine Reserven		1'077	1'077
Freie Reserven		5'899	5'899
Bilanzgewinn		6'795	5'664
Total Eigenkapital		23'595	22'464
Fremdkapital			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Bankschulden	11	14'350	16'600
Nachrangiges Darlehen	11	10'000	10'000
Derivative Finanzinstrumente		–	370
Rückstellungen		20	56
Total langfristige Verbindlichkeiten		24'370	27'026
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Derivative Finanzinstrumente		121	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		557	379
– Dritten		2'748	2'026
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber:			
– Gruppengesellschaften		16	212
– Dritten		162	525
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'580	1'598
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		5'184	4'740
Total Fremdkapital		29'554	31'766
Total Passiven		53'149	54'230

1) Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 91 ff., sind integrierter Bestandteil der Jahresrechnung.

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Erläuterungen ¹	2013	2012
Umsatz			
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen		30'699	32'293
Erträge aus Dienstleistungen		1'890	1'660
Bruttoergebnis		32'589	33'953
Materialaufwand			
Materialaufwand		-16'988	-17'347
Personalaufwand			
Personalaufwand		-12'217	-12'223
Abschreibungen			
Abschreibungen		-1'154	-1'144
Übriger Betriebsertrag	6	592	36
Übriger Betriebsaufwand	6	-3'635	-4'041
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen		-	15
Betriebsergebnis		-813	-751
Finanzertrag			
Finanzertrag	1	2'489	1'557
Finanzaufwand			
Finanzaufwand		-745	-830
Unternehmensergebnis vor Steuern		931	-24
Betriebsfremdes Ergebnis			
Betriebsfremdes Ergebnis	7	249	141
Gewinn vor Steuern		1'180	117
Steueraufwand			
Steueraufwand		-49	-30
Jahresergebnis		1'131	87

1) Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 91 ff., sind integrierter Bestandteil der Jahresrechnung.

Anhang zur Jahresrechnung 2013

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Anwendung der Übergangsbestimmungen zum neuen Rechnungslegungsrecht nach den bis zum 31. Dezember 2012 gültigen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts über die Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

Angaben gemäss Art. 663b OR

1 Beteiligungen

Die Angaben zu den nicht kotierten Gesellschaften sind in den Erläuterungen 4, Konsolidierungskreis, der konsolidierten Gruppenrechnung auf Seite 69 dieses Berichts ersichtlich.

Im Berichtsjahr wurde eine Dividende der Elma USA von CHF 2'400'000 ausgeschüttet (Vorjahr: CHF 1'419'900), welche im Finanzertrag verbucht wurde.

Weiter wurde im Berichtsjahr die Elma Electronic Technology (Shanghai) Co. Ltd in China mit einem Aktienkapital von USD 400'000 (CHF 358'600) gegründet, welche sich in 100%igem Besitz der Elma Electronic AG befindet.

2 Brandversicherungswerte der Sachanlagen

in CHF 1'000	2013	2012
Immobilien	25'595	25'317
Maschinen, Einrichtungen und andere Anlagen	19'730	19'730

Der Anstieg des Brandversicherungswertes der Immobilien gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Neuschätzung der vermieteten Liegenschaft.

3 Eigenkapital

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 93, Erläuterungen 9, aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

Weitere Angaben zum Aktienkapital sind in den Erläuterungen 15 der konsolidierten Gruppenrechnung auf Seite 77 dieses Berichts ersichtlich.

4 Sicherstellung von Bankschulden

in CHF 1'000	2013	2012
Bilanzwert der belehnten Liegenschaften und Grundstücke	7'128	7'367

5 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden keine stillen Reserven aufgelöst (Vorjahr: TCHF 438).

6 Ausweis der Fremdwährungsgewinne/-verluste

Im übrigen Betriebsertrag sind 2013 realisierte und unrealisierte Fremdwährungsgewinne von TCHF 576 ausgewiesen; im übrigen Betriebsaufwand sind realisierte und unrealisierte Fremdwährungsverluste von TCHF 243 enthalten. Dies ergibt netto einen Währungsgewinn von TCHF 333. Im Vorjahr wurde der Währungsverlust von TCHF 120 (netto) im übrigen Betriebsaufwand gezeigt.

7 Betriebsfremdes Ergebnis

Aus der Vermietung der nicht mehr betrieblich genutzten Liegenschaft resultierten Mietzeins-einnahmen von TCHF 494 (Vorjahr: TCHF 150). Dagegen stehen Kosten von TCHF 245 (Vorjahr: TCHF 9), so dass ein Nettoergebnis von TCHF 249 (Vorjahr: TCHF 141) resultierte.

8 Risikomanagement

Die Elma Electronic AG ist als oberste Muttergesellschaft der Elma Gruppe für den gruppenweiten Risikomanagement-Prozess verantwortlich. Die Zielsetzung dieses Prozesses besteht darin, einerseits die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten und mögliche Geschäftsrisiken systematisch und frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und daraus die nötigen Massnahmen zur Kontrolle dieser Risiken rechtzeitig in die Wege zu leiten. Das Risikomanagement der Elma Gruppe orientiert sich an den Vorgaben des Verwaltungsrates und des Group Executive Board (GEB). Verantwortlich für die Gestaltung und Überwachung des Risikomanagement-Prozesses ist der Verwaltungsrat, die laufende Umsetzung der Prozesse ist an das GEB delegiert.

Die 2013 durchgeführte Risikobewertung basierte auf unternehmensspezifischen Risiken und Informationen, welche im Zuge von Interviews mit den Verantwortlichen der Tochtergesellschaften gewonnen wurden. Die Bewertung der Risiken basierte auf einem für die Gruppe entwickelten Risikokatalog. Dabei werden die erfassten Risiken auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeiten und deren möglichen finanziellen Auswirkungen hin beurteilt und in einer Risikomatrix erfasst. Die Risiken sind in vier Prioritätengruppen unterteilt und für jedes Risiko wurde ein entsprechender Massnahmenplan erstellt.

Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird regelmässig durch das Group Controlling überprüft und dem Verwaltungsrat zweimal jährlich Bericht erstattet. Die Ergebnisse des Jahres 2013 wurden dem Verwaltungsrat an den Sitzungen vom 13. Juni 2013 und 11. Dezember 2013 präsentiert und verabschiedet.

9 Bedeutende Aktionäre

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die nachstehend aufgeführten Aktionäre per 31. Dezember 2013 eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

	2013		2012	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baryon AG, Zürich	49'610	21.7	49'136	21.5
Suzy Gubelmann-Kull und André Gubelmann, Wetzikon	33'530	14.7	33'530	14.7
Brita Meier, Uitikon-Waldegg	25'659	11.2	22'411	9.8
Civen Ltd., wirtschaftlich berechtigt, Pixi Foundation, Vaduz	21'712	9.5	21'096	9.2
Sarasin Investmentfonds, Basel	19'535	8.6	20'590	9.0
Gekla AG, Rotkreuz	16'000	7.0	16'000	7.0
Werner O. Weber, Zollikon	12'650	5.5	12'650	5.5
Joraem de Chavonay SA, Zug	5'230	2.3	13'000	5.7

10 Transaktionen mit Verwaltungsräten, Group Executive Board und nahestehenden Personen

Die Vergütungen an den Verwaltungsrat und das Group Executive Board sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Die Offenlegung und die Wertbasis der Vergütungen für 2013 und 2012 entsprechen sowohl den Swiss GAAP FER-Vorschriften wie auch der Gesetzgebung gemäss Art. 663b^{bis} und Art. 663c OR.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Jahre 2013 und 2012

Name	Funktion	2013			2012		
		Basisvergütung in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF	Total Vergütung in CHF	Basisvergütung in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF	Total Vergütung in CHF
Martin Wipfli	VRP	80'000	5'200	85'200	80'000	5'200	85'200
David Schnell	Vizepräsident	70'000	4'550	74'550	70'000	4'550	74'550
Walter Häusermann	Mitglied	50'000	3'250	53'250	50'000	3'250	53'250
Rudolf W. Weber	Mitglied	50'000	3'050	53'050	50'000	3'050	53'050
Total Verwaltungsrat		250'000	16'050	266'050	250'000	16'050	266'050

Vergütungen an das Group Executive Board im Geschäftsjahr 2013

Name	Basis- vergütung in CHF	Variabler Anteil in CHF ¹	Pensions- kassenbeiträge in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ²	Total Vergütung in CHF
Fred Ruegg, CEO ³	234'671	42'474	21'176	16'068	314'389
Edwin Wild, CFO	267'332	72'667	75'364	47'541	462'904
Stephan Bürgin ⁴	145'730	106'519	39'888	34'691	326'828
Total Group Executive Board⁵	647'733	221'660	136'428	98'300	1'104'121

Vergütungen an das Group Executive Board im Geschäftsjahr 2012

Name	Basis- vergütung in CHF	Variabler Anteil in CHF ¹	Pensions- kassenbeiträge in CHF	Sonstige Vergütungen in CHF ²	Total Vergütung in CHF
Group Executive Board (ohne CEO)	504'416	61'422	79'939	50'565	696'342
Stephan Bürgin, CEO	291'460	63'852	75'426	34'572	465'310
Total Group Executive Board	795'876	125'274	155'365	85'137	1'161'652

1) Erfolgsbasierte Leistungsprämie in bar.

2) Beträge umfassen im Wesentlichen Sozialleistungen (AHV, ALV) und die Gewährung eines Geschäftsautos.

3) Fred Ruegg, CEO Elma Electronic AG seit 1. September 2013.

4) Der Familie des verstorbenen CEO wurden nebst der für das Berichtsjahr 2013 fälligen Leistungsprämie (patronaler Bonus von TCHF 50) zusätzlich der in den Vorjahren zurückbehaltene Bonus von TCHF 56.5 vergütet.

5) Das Group Executive Board umfasst per 31. Dezember 2013 zwei Personen.

Die in der Tabelle dargestellten erfolgsorientierten Leistungsprämien betreffen das Geschäftsjahr 2013. Sie werden dem Verwaltungsrat am 13. März 2014 zur Auszahlung beantragt.

Im Berichtsjahr 2013 wurden keine weiteren Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates für interimistische oder sonstige beraterische Tätigkeiten ausgerichtet (Vorjahr: CHF 0).

Es erfolgten keine Verkäufe von Waren und Dienstleistungen, und es bestanden weder Darlehen noch Kredite gegenüber Verwaltungsräten, Mitgliedern des Group Executive Board und nahestehenden Personen (Vorjahr: CHF 0).

Es wurden weder Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Group Executive Board noch an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates geleistet. Es wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder des Group Executive Board sowie nahestehenden Personen gewährt (Vorjahr: CHF 0).

Durch Verwaltungsrat und Group Executive Board gehaltene Beteiligungsrechte an der Gesellschaft

Per 31. Dezember 2013 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen 49'610 Namenaktien (Vorjahr: 49'136 Aktien), was einem Anteil von 21.7% (Vorjahr: 21.5%) am Aktienkapital der Elma Electronic AG entspricht. Das Group Executive Board sowie ihr nahestehende Personen verfügten per 31. Dezember 2013 über 2'640 Namenaktien (Vorjahr: 2'640 Aktien), was einem Anteil von 1.2% (Vorjahr: 1.2%) entspricht.

Beteiligungsrechte

in CHF 1'000	2013	2012
Verwaltungsrat		
Martin Wipfli (VRP)	49'610	49'136
David Schnell	-	-
Walter Häusermann	-	-
Rudolf W. Weber	-	-
Total Verwaltungsrat	49'610	49'136
Group Executive Board		
Fred Ruegg	2'640	2'640
Edwin Wild	-	-
Stephan Bürgin	-	-
Total Group Executive Board	2'640	2'640

11 Finanzschulden

Im Juli 2012 hat Elma eine Privatplatzierung in Form eines nachrangigen Darlehens über CHF 10 Mio. bei einer Gruppe von privaten Investoren abgeschlossen, welche primär zur Rückzahlung von bestehenden Bankverbindlichkeiten verwendet wurde. Das nachrangige Darlehen hat eine feste Laufzeit von fünf Jahren und einen fixen Zinssatz von 3% p.a.

Für die Benützung der bestehenden Bankverbindlichkeiten galten für das Geschäftsjahr 2013 folgende Financial Covenants: EBIT >0 sowie eine Eigenkapitalquote von $\geq 35\%$ bzw. mindestens CHF 25.0 Mio. Zum Bilanzstichtag wurden die Financial Covenants eingehalten.

Covenants per 31.12.

	2013			2012		
	Soll	Ist	Status	Soll	Ist	Status
Eigenkapitalquote ¹ ; bzw. mindestens	$\geq 35.0\%$	46.0%	erfüllt	$\geq 35.0\%$	45.5%	erfüllt
CHF 25 Mio. Eigenkapital	25.0 Mio.	28.1 Mio.	erfüllt	25.0 Mio.	27.2 Mio.	erfüllt
EBIT in 1'000 CHF	≥ 0	2'799	erfüllt	≥ 0	2'512	erfüllt

1) Die Berechnung der für die Covenants massgeblichen Eigenkapitalquote ist gemäss den Kreditverträgen wie folgt:
(Eigenkapital + nachrangiges Darlehen ./ Immaterielle Anlagen ./ Latente Steuerguthaben) / (Bilanzsumme ./ Immaterielle Anlagen ./ Latente Steuerguthaben)

(Vgl. Seite 98; Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich)

Die Rahmenkreditverträge haben ein maximal ausnutzbares Volumen in Höhe von CHF 17.2 Mio. (Vorjahr: CHF 17.2 Mio.). Hiervon wurden CHF 14.4 Mio. (Vorjahr: CHF 16.6 Mio.) in Anspruch genommen.

Obwohl die Kredite langfristig zur Verfügung gestellt wurden, wird ein erheblicher Teil davon auf kurzfristiger Roll-over-Basis beansprucht. Aus Sicht der Gesellschaft werden die Kredite langfristig gewährt, unter der Bedingung, dass die in den Rahmenverträgen fixierten Covenants eingehalten werden. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Covenants auch zukünftig eingehalten werden können.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanzgewinn

Der Generalversammlung vom 24. April 2014 präsentiert sich der Bilanzgewinn wie folgt:	2013 in CHF	2012 in CHF
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	5'664'064	5'576'563
Jahresergebnis	1'130'630	87'501
Bilanzgewinn	6'794'694	5'664'064

Antrag des Verwaltungsrates

über die Verwendung des Bilanzgewinnes	2013 Antrag des Verwaltungsrates in CHF	2012 Beschluss der Generalversammlung in CHF
Vortrag auf neue Rechnung	6'794'694	5'664'064
Bilanzgewinn	6'794'694	5'664'064

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Elma Electronic AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 88 bis 96) für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Stefan Gerber
Revisionsexperte, Leitender Revisor



Martin Graf
Revisionsexperte

Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich

in CHF 1'000	Swiss GAAP FER				
	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatz	113'010	111'111	117'718	126'029	112'531
EBITDA	5'383	5'021	6'853	6'396	1'235
EBITA	2'799	2'512	4'498	3'673	-2'480
EBIT	2'799	2'512	4'498	3'673	-2'480
Unternehmensergebnis	838	788	1'826	1'709	-3'745
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE)	3.8	3.6	9.0	8.6	-16.2
Abschreibungen auf Sachanlagen (einschliesslich Impairment)	1'967	1'867	1'695	1'915	2'654
Abschreibung auf übrige Immaterielle Anlagen	617	642	660	808	1'061
Investitionen in Sachanlagen	1'794	2'303	1'709	1'089	1'366
Investitionen in Immaterielle Anlagen	223	157	88	120	3'234
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2'391	2'596	2'318	4'858	3'721
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'015	-2'944	-1'592	-837	-4'413
Free Cashflow	376	-348	726	4'021	-692
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'250	1'800	-200	-2'216	-567
Anlagevermögen	18'795	19'283	19'316	20'300	23'111
davon Sachanlagen	14'125	14'371	14'045	14'342	16'143
Umlaufvermögen	46'784	45'306	46'742	46'106	46'143
davon flüssige Mittel	6'544	8'454	7'063	6'567	5'428
Bilanzsumme	65'579	64'589	66'058	66'406	69'254
Eigenkapital	22'576	21'995	21'198	19'231	20'467
in % der Bilanzsumme	34.4	34.1	32.1	29.0	29.6
Langfristige Verbindlichkeiten	25'463	27'884	26'142	27'162	1'707
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17'540	14'710	18'718	20'013	47'080
Finanzschulden einschliesslich nachrangiges Darlehen	24'350	26'600	24'800	25'000	27'272
Netto Finanzschulden (Finanzschulden abzüglich flüssige Mittel)	17'806	18'146	17'737	18'433	21'844
ROCE (EBITA)/(Eigenkapital plus netto verzinsliches Fremdkapital) in %	6.9	6.3	11.6	9.8	-5.9
Verschuldungsgrad (netto Finanzschulden/EBITDA)	3.3	3.6	2.6	2.9	17.7
Personalendbestand in Vollzeitstellen	682	682	706	711	702
Umsatz pro Mitarbeiter (Durchschnitt)	167	164	167	173	155

Glossar

19" (19 Zoll)

Systembreite, welche mit 19" definiert ist (1"= 2,54 cm).

ATCA (Advanced Telecommunications Computing Architecture)

Spezifikation für die Datenübertragung in Computern mit höchster Rechenleistung und deren mechanischen Aufbau. Einsatzgebiet ist die Telekomindustrie.

ATR (Air Transport Rack)

Systemlösung für den Einsatz in der Luftfahrt sowie Militärapplikationen. Zeichnet sich durch die kleine Bauform, besondere Robustheit und in der Regel durch spezielle Kühlverfahren aus.

Backplane

Rückwandleiterplatte. Verbindet die Tochterkarten untereinander und ermöglicht so den Datenaustausch und die Stromversorgung innerhalb des Systems.

Cabinets

Elektronische Gehäusesysteme.

cPCI (Compact Peripheral Component Interconnect)

Leistungsfähiger Bus-Standard. Die robuste Adaption des in der PC-Welt bekannten PCI-Bus, für höchste Systemverfügbarkeit, insbesondere für Telekomanwendungen, geplant. Kommt heute zunehmend auch in industriellen Applikationen zum Einsatz.

Electronic Packaging

Aufbau eines Systems um die Elektronikplatinen. Es beinhaltet die Systemmechanik, welche die Elektronikplatinen aufnimmt und gegen Umwelteinflüsse wie Staub und elektromagnetische Strahlung schützt, die Backplane, welche den Datenaustausch unter den Elektronikplatinen übernimmt, sowie die Stromversorgung und Kühlung der Elektronikplatinen. Die Systemmechanik basiert in der Regel auf dem 19"-Standard.

Embedded Computing Systeme

Bezeichnet einen elektronischen Rechner oder auch Computer, der in einen technischen Kontext eingebunden (eingebettet) ist. Dabei hat der Rechner entweder die Aufgabe, das System, in das er eingebettet ist, zu steuern, zu regeln oder zu überwachen.

EMV (elektromagnetische Verträglichkeit)

Die elektromagnetische Verträglichkeit ist die Fähigkeit eines Systems, in seiner Betriebsumgebung störungsfrei zu arbeiten und diese nicht störend zu beeinflussen.

Encoder

Konverter oder Wandler für digitale oder analoge Signale.

Enclosures & Components

Gehäuse und Komponenten. Eine der drei Produktlinien von ELMA.

IEEE

Weltweiter Berufsverband von Ingenieuren aus den Bereichen Elektrotechnik und Informatik mit Sitz in New York City. Er bildet Gremien für die Standardisierung von Techniken, Hardware und Software.

IP-Schutz (Ingress Protection)

Internationale Schutznorm. Die Schutzart gibt die Eignung von elektrischen Betriebsmitteln für verschiedene Umgebungsbedingungen an.

Mensch-Maschine-Schnittstelle

Die Mensch-Maschine-Schnittstelle enthält die notwendigen Bedienelemente über welche der Bediener ein technisches Gerät steuert und bedient, englisch «Human Machine Interface» (HMI).

IPMI (Intelligent Platform Management Interface)

Eine Sammlung von standardisierten Schnittstellen in Computer-Hardware und Firmware, die benutzt wird, um den Computer zu warten und zu verwalten.

Level 4

Durch die Industrie von Electronic Packaging Produkten definierte Wertschöpfungsstufen. Die Skala reicht von Level 0 (Komponenten) bis 5 (System mit Logistik und Support). Level 4 bezeichnet die Systemintegration.

MTCA (Micro Telecommunications Computing Architecture)

Spezifikation basierend auf ATCA für kleinere Module.

PICMG (PCI Industrial Computers Manufacturers Group)

Normengremium, welches Standards für den mechanischen Aufbau von Systemen und die Datenübertragung festlegt. Die Standards cPCI, ATCA, MicroTCA und AMC sind hier entstanden.

Rotary Switches

Drehschalter. Eine der drei Produktlinien von ELMA.

SATA (Serial Advanced Technology Attachment)

Eine für den Datenaustausch zwischen Prozessor und Festplatte entwickelte Verbindungsmöglichkeit.

SFF (Small Form Factor)

SFF ist die Bezeichnung für Gehäuse und Verpackungen, welche in der Regel kleiner sind als die normierten 19"-Gehäuse und kundenspezifische Abmessungen aufweisen.

SMD (Surface-Mounted Device)

Oberflächenmontiertes Bauelement. SMD-Bauelemente haben im Gegensatz zu Bauelementen der Durchsteckmontage keine Drahtanschlüsse, sondern werden mittels lötfähiger Anschlussflächen direkt auf eine Leiterplatte gelötet. Die dazu gehörige Technik ist die Oberflächenmontage (englisch: surface-mounting technology, SMT).

System Solutions

Eine der drei Produktlinien von ELMA. Systemlösungen, basierend auf von ELMA gefertigten Komponenten, wie Gehäusen, Backplanes und Schränken.

VITA (VME International Trade Association)

Normengremium, welches Standards für den mechanischen Aufbau von Systemen und die Datenübertragung festlegt. Die Standards VME, VXS und VPX sind bei VITA entstanden.

VME (Versa Module Eurocard)

Älterer Bus-Standard. Wird in Telekom- und zunehmend in Industrieapplikationen durch den leistungsfähigeren cPCI-Bus und durch ATCA abgelöst. Ist aufgrund seiner Zuverlässigkeit aber in vielen anspruchsvollen Anwendungen (z.B. Militärbereich) weiter im Einsatz. Erfuhr mit VME64x und VXS ein wichtiges Upgrade.

VPX/VXS

Erweiterung von VME Bus Standards.

7U (Unit)

Höheneinheit für Elektronikgehäuse. 1U entspricht 1¾ Zoll, also 44.45 mm.

Impressum

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Elma, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Elma zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorlagen. Elma übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen in diesem Geschäftsbericht zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund neuer Informationen, zukünftigen Ereignissen oder Ähnlichem zu aktualisieren.

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Das Original in deutscher Sprache ist massgebend.

Den vollständigen Geschäftsbericht der Elma Electronic AG finden Sie im Internet unter: <http://www.elma.com/de-eu/investors/reports/>

Herausgeberin

Elma Electronic AG, Wetzikon, www.elma.com

Konzept und Realisation

Linkgroup, Zürich, www.linkgroup.ch
Tolxdorff & Eicher Consulting, Horgen,
www.tolxdorffeicher.ch

Redaktion

Elma Electronic AG, Wetzikon, www.elma.com

Übersetzung

Translingua AG, Zürich, www.translingua.ch

Druck

Linkgroup, Zürich, www.linkgroup.ch

Papier

DNS® Premium
FSC-zertifiziert (Forest Stewardship Council/
Waldwirtschaftsrat)

© Elma Electronic AG 2014

Gruppengesellschaften

Schweiz

Elma Electronic AG
Hofstrasse 93
8620 Wetzikon
Telefon +41 44 933 41 11
Fax +41 44 933 42 15
sales@elma.ch

Deutschland

Elma Electronic GmbH
Stuttgarter Strasse 11
75179 Pforzheim
Telefon +49 7231 97 340
Fax +49 7231 97 3497
info@elma.de

Israel

Elma Electronic Israel Ltd.
34, Modi'in St.
I.Z. Sgula
Petach-Tikva 49271
Telefon +972 3 930 5025
Fax +972 3 931 3134
sales@elma.co.il

Frankreich

Elma Electronic France SASU
ZA du Buisson Rond
38460 Villemoirieu
Telefon +33 437 06 21 10
Fax +33 437 06 21 19
sales@elma-electronic.fr

Grossbritannien

Elma Electronic UK Ltd.
Solutions House
Fraser Road
Priory Business Park
Bedford MK44 3BF
Telefon +44 1234 838 822
Fax +44 1234 836 650
sales@elma.co.uk

Rumänien

Elma Electronic Romania SRL
Chişoda, DN 59 Km 8 + 550 m
307221 Judeţ Timiş
Telefon +40 256 306 046
Fax +40 256 249 820
info@elma.ro

Elma Electronic Romania SRL
Str. Maltopol Nr. 16
011048 Bucureşti
Telefon +40 213 107 998
Fax +40 213 107 992
info@elma.ro

China

Elma Electronic Technology
(Shanghai) Co., Ltd.
Building #11, No 198, Chang Jian Road
Bao Shan Disrict Shanghai 200949
Telefon +8621 586 65 908
Fax +8621 586 65 918
sales@elmachina.com

Elma Electronic (China) Co., Ltd.
8/F No. 355, Fu Te Road (West 1)
Wai Gao Qiao Free Trade Zone
Pudong Shanghai 200131
Telefon +8621 586 65 908
Fax +8621 586 65 918
sales@elmachina.com

Singapore

Elma Asia Pacific Pte. Ltd.
115-A Commonwealth Drive
03-14 Tanglin Halt Industrial Estate
Singapore 149596
Telefon +65 6479 8552
Fax +65 6479 8662
admin.elmaap@elma.com

USA

Hauptsitz

Elma Electronic Inc.
44350 Grimmer Blvd.
Fremont, CA 94538
Telefon +1 510 656 3400
Fax +1 510 656 3783
sales@elma.com

Weitere Standorte

Elma Electronic Inc.
17700 Shideler Parkway
Lathrop, CA 95330
sales@elma.com

Elma Bustronic Corp.
44350 Grimmer Blvd.
Fremont, CA 94538
Telefon+1 510 490 7388
Fax +1 510 490 1853
sales@elmabustronic.com

Optima Stantron Corp.
1775 MacLeod Drive
Lawrenceville, GA 30043
Telefon +1 770 496 4000
Fax +1 770 496 4041
sales@optimastantron.com

Elma Electronic Inc.
Embedded Computing Products
760 Veterans Circle
Warminster, PA 18974
Telefon +1 215 956 1200
Fax +1 215 956 1201
sales@acttechnico.com



www.elma.com